



Notizen und Abschriften der Sendung

Podcast Allgemeine Beschreibung:

Folge ihm: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche "*Komm, folge mir*"-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, die Experten befragen, damit Ihr Studium des Kurses "*Komm, folge mir*" der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur Spaß macht, sondern auch originell und lehrreich ist. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch.

Podcast-Episodenbeschreibungen

Teil 1:

Was wollen wir am meisten? Dr. Steven Harper untersucht in Lehre und Bündnisse 18 die unendliche mathematische Gleichung, die das Sühnopfer Jesu Christi erklärt.

Teil 2:

Dr. Harper befasst sich weiterhin mit Lehre und Bündnisse 18, dem Wert der Seelen und der Liebe Jesu Christi.

Zeitcodes:

Teil 1 -

- 00:00 - Teil 1 - Dr. Steven Harper
- 01:57 Was kommt in dieser Folge?
- 04:09 Hintergrund zu D&C 18
- 09:55 Ein Problem der Priesterschaft
- 12:48 Warum wir eine Stiftung brauchen
- 16:15 Probleme, die durch den neuen und ewigen Bund gelöst werden
- 20:16 Was wünschen Sie sich am meisten?
- 23:48 Mathe-Gleichung
- 26:31 Unglücksfälle bewältigen
- 28:29 Oliver Cowdery hat ein Anliegen
- 30:33 Diejenigen, die Josef kannten
- 32:28 *Lehre und Bündnisse Kontexte*
- 37:05 Ist die Heilige Schrift langweilig?
- 41:19 Meine Kirche, mein Evangelium, mein Fels
- 46:23 Die Prophezeiungen und Verheißungen, die sich offenbaren werden
- 50:14 "Welche Absicht ist in mir erkennbar?"
- 53:02 Der Grund für Reue
- 56:03 Missionare helfen einer Frau in Saskatoon
- 1:00:49 Christentum bedeutet Leiden
- 1:04:06 Der Wert der Seelen
- 1:08:48 Ende von Teil 1 - Dr. Steven Harper

Teil 2 -

- 00:00 - Teil 2 - Dr. Steven Harper
- 02:25 Wenn einer gut ist, sind dann 10 besser?
- 06:47 Der Wert eines Körpers
- 11:41 Der unendliche Wert der Seelen
- 16:10 Klassischer Theismus
- 19:04 Truman Madsen und zwei katholische Priester
- 24:49 Was ist der Wert eines Gegenstandes?
- 26:06 Erlöser, Freude, Reue und Name
- 28:21 LuB 18:20-25 - Jesus ist der einzige Weg
- 29:56 Was der Herr von Oliver und David erwartet.
- 33:23 LuB 18:20 - Die einzig wahre Kirche
- 37:58 Nur zwei Kirchen
- 42:06 Was haben Sie mit meinem Namen gemacht?
- 44:34 LuB 18:40-47 - Tut Buße und lasst euch taufen
- 49:10 Dr. Harper teilt seine Gedanken über Joseph Smith und Jesus Christus mit
- 58:03 Ende von Teil II - Dr. Steven Harper

Referenzen:

Bushman, Richard L. "Joseph Smith und die Anfänge des Mormonismus". UI Press Wordmark. Zugriff am 18. Februar 2025. <https://www.press.uillinois.edu/books/?id=p060120>.

"Lehre und Bündnisse 18". Handbuch Komm, folge mir nach - 24. Februar bis 2. März: "Der Wert der Seelen ist groß", 1. Januar 2025. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-doctrine-and-covenants-2025/09-doctrine-and-covenants-18?lang=eng>.

Edwards, Jonathan. "Sünder in den Händen eines zornigen Gottes von Jonathan Edwards". Blue Letter Bible, May 1, 2014. https://www.blueletterbible.org/Comm/edwards_jonathan/Sermons/Sinners.cfm.

Elder Boyd K. Packer aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Little Children." Generalkonferenz Oktober 1986 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. November 1986. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/1986/11/little-children?lang=eng&id=p58#p48>.

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Er hat die Hungrigen mit guten Dingen gesättigt." Generalkonferenz Oktober 1997 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1997. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1997/10/he-hath-filled-the-hungry-with-good-things?lang=eng#p11>.

Elder M. Russell Ballard aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Das Sühnopfer und der Wert einer Seele". Generalkonferenz April 2004 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2004. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2004/04/the-atonement-and-the-value-of-one-soul?lang=eng#p17>.

"Antworten finden: Die Abschrift von Charles Anton". FAIR: Faithful Answers, Informed Responses. Zugriff am 18. Februar 2025. https://www.fairlatterdaysaints.org/answers/Book_of_Mormon/Translation/Anthon_transcript.

Harper, Steven C. "Lehre und Bündnisse - Kontexte". ScriptureCentral, 2021. <https://scripturecentral.org/archive/books/book/doctrine-and-covenants-contexts>.

Harper, Steven C. "Home: Website von Steven C. Harper." Steven C. Harper. Zugriff am 18. Februar 2025. <https://www.stevencraigharper.com/>.

"Hawn's Mill". Kirchengeschichte | Standorte. Zugriff am 18. Februar 2025. <https://www.churchofjesuschrist.org/learn/locations/hawns-mill?lang=eng>.

Heitzenrater, Richard P. "A Tale of Two Brothers | Christian History Magazine". Christian History Institute | Richard P Heitzenrater |Christian History Magazine, Ausgabe 69. Zugriff am 18. Februar 2025. <https://christianhistoryinstitute.org/magazine/article/tale-of-two-brothers>.

James, William. "The Varieties of Religious Experience". Amazon: William James: The Varieties of Religious Experience. Accessed February 18, 2025. <https://www.amazon.com/Varieties-Religious-Experience-William-James/dp/1495365832>.

Lewis, C. S. "Das bloße Christentum. - Samizdat." samizdat. Zugriff am 19. Februar 2025. http://www.samizdat.qc.ca/vc/pdfs/MereChristianity_CSL.pdf.

"Los Angeles Dodgers | Shohei Ohtani Stats, Age, Position, Height, Weight, Fantasy & News." MLB.com. Accessed February 18, 2025. <https://www.mlb.com/player/shohei-ohtani-660271>.

Madsen, Barnard N. "Die Geschichte von Truman G. Madsen". Amazon: The Truman G. Madsen Story by Barnard N. Madsen. Accessed February 19, 2025. <https://www.amazon.com/Truman-G-Madsen-Story-Study/dp/1629722065>.

Madsen, Truman. "Der Erlöser, das Sakrament und der Selbstwert". Brigham Young University - Women's Conference. Zugriff am 19. Februar 2025. https://womensconference.ce.byu.edu/sites/womensconference.ce.byu.edu/files/madsen_truman.pdf.

Nelson, Präsident Russell M. "Wir können es besser machen und besser sein". Generalkonferenz April 2019 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2019. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2019/04/36nelson?lang=eng#p24>.

"Oliver Cowdery Brief an Phineas Young, Nauvoo, Illinois". Catalog.churchofjesuschrist.org. Zugriff am 18. Februar 2025. <https://catalog.churchofjesuschrist.org/record/5872fad7-abb-4387-8bf2-c26d20fcf1ac/0?view=browse>.

Präsident A. Theodore Tuttle vom Ersten Rat der Siebzig. "Die Dinge, die am wichtigsten sind". Generalkonferenz Oktober 1971 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1971. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1971/10/the-things-that-matter-most?lang=eng#p14>.

Präsident Dieter F. Uchtdorf Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "You Matter to Him." Generalkonferenz Oktober 2011 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2011. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2011/10/you-matter-to-him?lang=eng>.

"Offenbarungen im Kontext". Kirchengeschichte - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2016. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/revelations-in-context?lang=eng>.

Robinson, Stephen E. "Glauben an Christus". Deseret Book: Bücher, DVDs, Musik, Kunst und mehr für LDS-Familien - Deseret Book. Zugriff am 18. Februar 2025.

https://www.deseretbook.com/product/5212482.html?srsId=AfmBOopHdAAfiwFNeb8d0BNDwMrExUD9z_zLGHWYAsvLZm7FYf3TWL12.

Robinson, Stephen E.: "Believing Christ: A Practical Approach to the Atonement". BYU Speeches, November 1, 2024. <https://speeches.byu.edu/talks/stephen-e-robinson/believing-christ-practical-approach-atonement/>.

Schenck, Tim. "Thomas Merton vs. Charles Wesley: Lent Madness." Fastenwahnsinn | Thomas Merton vs. Charles Wesley, 1. März 2022. <https://www.lentmadness.org/2014/04/thomas-merton-vs-charles-wesley/>.

"Solomon Spaulding und das Buch Mormon". FAIR: Faithful Answers, Informed Responses, September 7, 2013. <https://www.fairlatterdaysaints.org/archive/publications/ask-the-apologist-solomon-spaulding-and-the-book-of-mormon>.

Schweiß, Anthony. "We Need an Endowment." BYU Reden der Brigham Young University, 14. August 2024. <https://speeches.byu.edu/talks/anthony-sweat/we-need-an-endowment/>.

Biografische Informationen:

Steven C. Harper ist ein Sohn des Bundes Gottes, der danach strebt, ein Jünger Jesu Christi zu sein. Seine Hauptaufgabe besteht darin, das wiederhergestellte Evangelium von Jesus Christus so zu lehren, dass die Schüler einen belastbaren Glauben an den Erlöser entwickeln und lebenslange Jünger werden.

Er ist Professor für Kirchengeschichte und Lehre an der Brigham Young University, Chefredakteur von BYU Studies und leitender Redakteur von The Wilford Woodruff Papers. Von 2012 bis 2018 war er leitender Historiker und Chefredakteur von *Saints: The Story of the Church of Jesus Christ in the Latter Days*. Von 2002 bis 2012 war er Herausgeber des Bandes The Joseph Smith Papers.

Professor Harper ist mit der Bildhauerin Jennifer Sebring verheiratet. Sie machten 1994 ihren Abschluss an der BYU, sie in Kunsterziehung und er in Geschichte. Er erwarb einen MA in amerikanischer Geschichte an der Utah State University, wo er in seiner Dissertation die Determinanten der Bekehrung zum wiederhergestellten Evangelium in den 1830er Jahren analysierte. Er veröffentlichte Kapitel seiner Dissertation als Artikel im *Journal of Mormon History* and *Religion and American Culture*, die von der Mormon History Association mit dem T. Edgar Lyon Award für den besten Artikel des Jahres und dem Juanita Brooks Award für die beste Diplomarbeit ausgezeichnet wurden. Er promovierte in früherer amerikanischer Geschichte an der Lehigh University in Bethlehem, Pennsylvania, wo er Lawrence Henry Gipson Dissertation Fellow war.

Professor Harper ist seit 2000 Mitglied der Fakultät für Religion und Geschichte an der BYU Hawaii und seit 2002 Mitglied der Fakultät für Kirchengeschichte und Doktrin an der BYU. Von 2011 bis 2012 unterrichtete er am Jerusalem Center for Near Eastern Studies. Er wurde mit Forschungspreisen ausgezeichnet, darunter ein Gest Fellowship der Quaker Collection des Haverford College, ein Mayers Fellowship der Huntington Library und das Eliza R. Snow Fellowship der Brigham Young University.

Professor Harper ist der Autor von Büchern wie *Promised Land* (Lehigh University Press, 2006), *Making Sense of the Doctrine and Covenants* (Deseret, 2008, Gewinner des Harvey B. and Susan Easton Black Award), *Joseph Smith's First Vision* (Deseret, 2012), *First Vision: Memory and Mormon Origins* (Oxford University Press, 2019, ausgezeichnet mit dem Harvey B. and Susan Easton Black Award und dem Smith-Petit Best Book Award), *Let's Talk About the Law of Consecration* (Deseret, 2022), und *Wrestling with the Restoration* (Deseret, 2024). Er hat Dutzende von Artikeln veröffentlicht und arbeitet derzeit an einer Studie über Lehre und Bündnisse, die in der Reihe Guides to Sacred Texts von Oxford University Press veröffentlicht werden soll.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" dar, wie sie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen ist. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine "faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken verbreitet.

Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien: www.copyright.gov/fls/fl102.html

Anmerkung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen können, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



Hank Smith (0:00 - 0:03)

In dieser Folge von FollowHIM geht es weiter.

Dr. Steven Harper (0:03 - 0:25)

Eines der denkwürdigsten und transformativsten Erlebnisse meines Lebens geschah eines Tages, als mein Begleiter und ich in Saskatoon, Saskatchewan, waren. Aus irgendeinem Grund, an den ich mich nicht erinnere und den ich auch nicht dokumentiert habe, wurden wir gerufen, um eine Frau zu besuchen, die wirklich tief verzweifelt war.

Hank Smith (0:30 - 0:50)

Hallo, alle zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith.

Ich bin Ihr Gastgeber. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator, John Bytheway. Und John, ich werde Ihnen das hier vorlesen.

Es ist perfekt. Der Wert eines Co-Gastgebers ist in den Augen des Gastgebers groß. Also, John, danke, dass du ein so großartiger Co-Moderator bist.

Ich denke, Ihr Wert ist gleichauf mit dem von Rubinen.

John Bytheway (0:51 - 0:57)

Ich bin sicher, dass der Wert eines großartigen Co-Moderators groß ist. Und leider haben Sie mich erwischt, aber hier sind wir.

Hank Smith (0:57 - 1:18)

Ja, nun, du bist der Gastgeber des Himmels, John. Also gut, John, heute ist unser guter Freund Dr. Steve Harper bei uns. Wir befinden uns in Abschnitt 18 der Lehre und Bündnisse (Doctrine and Covenants).

Wir können es ganz allein nehmen. Ein einziger Abschnitt heute. John, wenn du an Abschnitt 18 denkst, dann hast du diesen Abschnitt schon einmal studiert.

Was fällt Ihnen dazu ein? Steve, wir werden Ihnen die gleiche Frage stellen.

John Bytheway (1:18 - 1:57)

Der eine Vers, an den ich mich aus so vielen Missionsvorbereitungsstunden erinnere, lautet: Wenn schon deine Freude groß ist bei einer Seele, die du zu Christus gebracht hast, wie groß wird dann deine Freude sein, wenn du viele bringst. Und das ist das, woran ich mich erinnere. Aber hier gibt es noch so viel mehr.

Und, Hank, ich muss Ihnen sagen, dass ich mich vor ein paar Stunden sehr darüber gefreut habe, dass wir Steve Harper hier haben werden, denn mein einziger Favorit, wenn es um Hintergrundinformationen zu den Abschnitten der Lehre und der Bündnisse geht, ist "Making sense of the Doctrine and Covenants" von Dr. Steven Harper. Wer sind wir, Hank, dass wir uns mit einem der größten Experten für diese Zeit der Kirchengeschichte und für Lehre und Bündnisse zusammensetzen dürfen? Ich bin wirklich gespannt, was wir heute lernen werden.

Hank Smith (1:58 - 2:03)

Was für ein Segen. Steve, was fällt Ihnen ein, wenn Sie sich Abschnitt 18 ansehen, um sich vorzubereiten? Worüber haben Sie nachgedacht?

Dr. Steven Harper (2:03 - 2:29)

Ich kann nicht an diesen Abschnitt denken, ohne an eine der prägendsten Erfahrungen meines Lebens zu denken, eine der denkwürdigsten Erfahrungen meiner Mission, über die ich noch sprechen werde, aber es geht darum, sich daran zu erinnern, dass der Wert der Seelen in den Augen Gottes groß ist. Es ist sicherlich einer meiner 140 besten Abschnitte in Lehre und Bündnisse. Wahrscheinlich sogar zu den fünf besten, um ehrlich zu sein.

Hank Smith (2:29 - 4:07)

Wow! Als wir darüber sprachen, dieses Jahr aufzutreten, gingen Sie zu Abschnitt 18, was mich irgendwie überrascht hat, weil Sie ein Experte für die erste Vision sind. John, ich bin überzeugt, dass Joseph Smith, wenn Steve in die Geisterwelt geht, von Steve etwas über die erste Vision erfahren möchte.

Er wird sagen: "Was genau habe ich denn gesagt? Und Sie werden sagen, na ja, Sie haben dieses Wort

tatsächlich benutzt. Nun, Steve, wir sind dankbar, dass Sie sich die Zeit genommen haben, bei uns zu sein.

Wenn ich an Experten Lehre und Bündnisse denke, kommt mir Steve Harper in den Sinn. Lassen Sie mich Abschnitt 18 aus dem Handbuch Komm, folge mir vorlesen. Hier steht Folgendes. "Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, den Wert eines Menschen zu messen. Talent, Bildung, Reichtum und körperliche Erscheinung können sich darauf auswirken, wie wir einander und uns selbst einschätzen.

2:54

Aber in Gottes Augen ist unser Wert eine viel einfachere Angelegenheit, und es wird in Lehre und Bündnisse 18 klar gesagt: "Denkt daran, dass der Wert der Seelen in den Augen Gottes groß ist".

Diese einfache Wahrheit erklärt so vieles von dem, was Gott tut und warum er es tut. Warum beauftragte er Joseph Smith und Oliver Cowdery, die Kirche Jesu Christi in unserer Zeit zu gründen? Weil der Wert der Seelen groß ist.

Warum befiehlt er allen Menschen überall, Buße zu tun, und sendet Apostel aus, die Buße zu predigen? Weil der Wert der Seelen groß ist. Und warum hat Jesus Christus den leibhaftigen Tod und die Schmerzen aller Menschen erlitten?

3:49

Denn der Wert der Seelen ist groß. Wenn auch nur eine dieser Seelen sich entscheidet, das Geschenk des Erlösers anzunehmen, freut er sich, denn seine Freude über die Seele, die Buße getan hat, ist groß." Mann, was für ein schöner Auftakt, wenn man all die Sprachen aus Abschnitt 18 zusammenfasst.

Steve, brauchen wir dazu noch ein paar Hintergrundinformationen? Wie wollen Sie Abschnitt 18 angehen?

Dr. Steven Harper (4:10 - 5:12)

Lassen Sie uns ein paar Hintergrundinformationen einholen. Ich freue mich sehr darauf, über diesen Abschnitt zu sprechen.

Das ist spektakulär. Gehen wir noch einmal ganz zurück zur erklärenden Einleitung. Ich weiß, dass ihr das schon angesprochen habt, aber ich möchte alle da draußen

daran erinnern, dass es in der erklärenden Einleitung der Lehre und der Bündnisse diese großartige Zeile gibt.

Oben auf der zweiten Seite heißt es: "Diese heiligen Offenbarungen wurden als Antwort auf Gebete in Zeiten der Not empfangen, und sie entstanden in realen Situationen, in denen echte Menschen involviert waren." Genau wie wir neigen wir, wenn wir eine Krise oder ein Dilemma oder eine echte Not haben, eher dazu, zu Gott zu beten, eher bereit zu sein, nach Antworten zu suchen, eher bereit zu glauben, dass Gott mir helfen könnte oder zu hoffen. Das gilt sicherlich für fast alle diese Abschnitte in Lehre und Bündnisse. Sie sind entstanden, weil die Menschen Probleme oder Dilemmas oder eine Krise haben.

Hank Smith (5:14 - 5:25)

Steve, es scheint, dass wir in den letzten, ich weiß nicht, 10, 20 Jahren, über Glaubenskrisen sprechen, aber mir gefällt, was du gesagt hast, dass die Offenbarung hierher kam, Glaubenskrisen, das ist die erste Vision.

Dr. Steven Harper (5:27 - 7:10)

Ja, Glaubenskrisen sind nichts Neues. Das ist nicht nur bei uns so. Es gibt ein wirklich wichtiges Buch von William James, einem Professor in Harvard um die Wende zum 20. Jahrhundert, mit dem Titel *The Varieties of Religious Experience* (Die verschiedenen Arten religiöser Erfahrung), und in diesem Buch sagt er, dass eine religiöse Krise am häufigsten auf der Welt auftritt.

Wer hat das nicht schon einmal erlebt? Wir wollen das nicht auf die leichte Schulter nehmen, und wir wollen auch nicht so tun, als sei das etwas ganz Neues und als gäbe es keine Möglichkeit, damit umzugehen, und als würde der Himmel einstürzen und wir könnten genauso gut gleich aufgeben. Die Menschen in Lehre und Bündnisse, die diese Offenbarungen erhalten haben, hatten alle ihre eigenen Probleme mit dem Glauben und der Überzeugung und vor allem mit dem Versuch, das zu tun, was der Herr ihnen aufgetragen hatte.

6:21

Es ist eine ernste Herausforderung, wenn man weiß, dass man, sagen wir mal, Oliver Cowdery ist und zumindest den größten Teil von Abschnitt 18 der Lehre

und der Bündnisse erhalten hat, dass man genau weiß, was der Herr von einem will. Es ist schwer, es zu tun, es ist schwer, ihm gerecht zu werden. Und das schafft selbst einen Kampf, eine eigene Art von Schwierigkeiten.

Warum studieren wir die Lehre und Bündnisse nicht intensiver, als wir es tun? Ich bin viel zu sehr von dem abgelenkt, was Elder Maxwell das "Dick und Dünn" zu nennen pflegte. Es erscheint mir zwar seltsam, aber normal und natürlich, dass ich die Worte des Sohnes Gottes selbst zu kurz kommen lasse.

Ich möchte das nicht mehr tun. Ich bin froh, dass wir heute dieses Gespräch führen, damit wir damit aufhören und anderen helfen können.

Hank Smith (7:11 - 7:26)

Ja, versuchen Sie, das zu bereuen. Ich denke, der Herr könnte sagen: Du verbringst viel Zeit mit ESPN. Ich bin nur auf der Suche nach Wundern.

Ja, das Dickicht der dünnen Dinge. Was für eine Aussage.

John Bytheway (7:26 - 7:37)

Ich habe auch schon gehört, dass man zweit- oder drittklassigen Dingen erstklassige Aufmerksamkeit schenkt. Man muss erstklassige Aufmerksamkeit auf erstklassige Dinge richten. Ich fühle mich gescholten und gleichzeitig vom Geist motiviert.

Dr. Steven Harper (7:38 - 14:59)

Ja, ich auch. Das ist gut so. Keiner von uns will nur mehr Schuld.

Der Herr will nicht, dass wir uns schämen. Vielmehr ist es eine Aufforderung. So viele dieser Abschnitte beginnen mit "Hört".

Hört auf die Stimme Gottes oder hört auf die Stimme Jesu Christi. Hört auf seine Worte, heißt es in Abschnitt 45. Was für eine Aufforderung ist das!

Ich denke, wir müssen vielleicht aus unserer Selbstgefälligkeit aufgeschreckt werden, weil wir daran gewöhnt sind. Ja, ja, Jesus hat in der letzten Dispensation wieder gesprochen. Ja, ja, ja.

8:15

Aber um des Himmels willen ist der Sohn Gottes, der von den Toten auferstanden ist, in dieser Dispensation erschienen und hat geredet, hat Diener erwählt, hat sie berufen, hat sie beauftragt und ihnen seine Worte gegeben, wie es im ersten Abschnitt heißt. Und Abschnitt eins gibt uns eine ziemlich intensive Begründung. Der Herr sagt dort: "Da ich wusste, dass Unheil über das Volk kommen würde, rief ich meinen Diener Joseph Smith zu mir und gab ihm unter anderem Gebote, und ich erneuerte den ewigen Bund, damit wir all diese Probleme lösen können, die durch das kommende Unheil verursacht werden.

Die Probleme, die wir heute in der Welt haben, werden dadurch gelöst, dass wir die Bündnisse schließen und halten, die durch die Offenbarungen, die der Herr Joseph Smith gab, erneuert und wiederhergestellt wurden. Es gibt eine ganze Reihe von Problemen, die wir als Priestertumsprobleme bezeichnen könnten und die der Herr Joseph Smith offenbart hat. Manche Menschen haben eine Ahnung davon, aber sie wissen nicht unbedingt, worum es sich dabei handelt.

9:20

Schauen wir uns zum Beispiel Roger Williams an, der einige hundert Jahre vor Joseph Smith lebte. Roger Williams ist Baptist, Puritaner, und er erkennt: Hey, es gibt keine Apostel. Er beschließt, seine Baptistenkollegen zu verlassen, weil er sagt: Ich weiß, dass wir durch Untertauchen zur Vergebung unserer Sünden getauft wurden, aber niemand, der heute irgendjemanden auf der Erde tauft, hat irgendeine Autorität oder einen Auftrag, dies zu tun.

Wir haben keinen Apostel, und wir haben schon lange keinen mehr. Ich werde neue Apostel finden oder auf sie warten. Das ist es also, was ich mit einem Priestertumsproblem meine.

Wie haben die Offenbarungen der Wiederherstellung diese Probleme gelöst? Nun, Lehre und Bündnisse 27 besagt, dass der Herr zu Joseph Smith sprach, erinnern Sie sich, durch Petrus, Jakobus und Johannes, die ich zu Ihnen gesandt habe, durch die ich Sie ordiniert habe, diese Offenbarung, über die wir heute sprechen, Abschnitt 18, besagt, dass Oliver Cowdery und David Whitmer mit demselben Auftrag berufen und

beauftragt worden sind wie Paulus, mein Apostel.
Wow.

10:24

Das ist die Lösung für ein ernstes Priesterschaftsproblem. Das Problem besteht darin, dass Jesus Apostel berief und beauftragte und sie aussandte, sein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen und alle Menschen auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen. Also, hier ist ein weiteres Problem.

Das kennt ihr ja. Josef ist 17 Jahre alt. Josef bittet einfach wieder um Vergebung.

In seiner frühesten Autobiographie sagt er, dass ich nach der ersten Vision von Liebe erfüllt war und mich viele Tage lang mit großer Freude freuen konnte, und der Herr war mit mir, aber nach vielen Tagen fiel ich wieder in die Übertretung, was eine Wunde auf meine Seele brachte, sagt er, und er weiß, was zu tun ist. Er kniet wieder nieder, betet um Vergebung, und ein Engel kommt und erscheint in seinem Schlafzimmer und sagt: Joseph, mein Name ist Moroni. Ich bin aus der Gegenwart Gottes verstoßen worden.

11:16

Ich soll dir sagen, dass dir vergeben ist. Hören Sie zu, Gott hat Arbeit für Sie zu erledigen. Eines der wichtigsten Dinge, die Joseph dort lernt, ist, dass, wenn Elia nicht gesandt wird, um das Priestertum wiederherzustellen, und in der alttestamentlichen Version heißt es nicht ausdrücklich Priestertum, aber als Moroni Joseph Smith sagt, was Elia bringen wird, sagt er ausdrücklich Priestertum, Siehe, ich werde dir, Joseph, nicht nur das alte Israel offenbaren, wie es in Maleachis Version heißt, sondern dir, Joseph, wie es Moroni in der letzten Dispensation überliefert, werde ich das Priestertum durch die Hand des Propheten Elias offenbaren, und er wird die Bundesverheißungen erneuern, die vor langer Zeit den Vätern und ihren Nachkommen gegeben wurden. Und wenn das nicht geschieht, wird die ganze Erde bei seinem Kommen völlig verwüstet sein.

Das ist ein Problem des Priestertums. Joseph, wenn Sie das Priestertum nicht von Elia erhalten und es vor dem zweiten Kommen des Herrn einsetzen, ist der ganze Zweck, für den dieser Planet geschaffen wurde, null

und nichtig, oder? Stellen Sie sich vor, Moroni klopft ihm auf die Schulter und sagt: "Jetzt geh da raus, Joseph, und rette die Welt.

Kein Druck. Los geht's. Gott hat Arbeit für Sie zu erledigen.

Rette die Welt. Ein Haufen anderer auch. So weit sind wir im Buch noch nicht gekommen.

12:34

Nun, in Abschnitt 38 heißt es: "Wenn du nach Ohio gehst, gebe ich dir eine Gabe der Macht. Und diese Gabe kommt, und sie ist die Vorstufe zu einer noch größeren und besseren Gabe, und Abschnitt 84 sagt uns, dass, ja, die Gabe der Macht Gottes durch die Verordnungen des Melchisedek-Priestertums kommt, und ohne diese Macht kann niemand die Gegenwart Gottes wiedererlangen und dort bleiben. Sie brauchen also diese Macht.

Sie brauchen diese Kraftausübung. Jeder, der in der Gegenwart Gottes leben will, braucht diese Kraftausstattung. Die Offenbarungen sagen uns, dass das ein Problem ist.

Abschnitt 84 tut es. Und dann, im Mai 1842, hat Joseph diese Stiftung wiederhergestellt. Im September 1843 hat er sie nicht einer riesigen Anzahl von Menschen gegeben, sondern Schwestern und Brüdern, die dann beauftragt werden, das zu sein, was wir als die ersten Tempel-Ordnungsarbeiter dieser Dispensation betrachten würden.

13:30

Und nach Josephs Tod werden Tausende von Heiligen mit dieser Macht ausgestattet, mit all diesen Verordnungen. Das erste Priestertumsproblem, das Joseph in Abschnitt 2 offenbart wird, ist also eigentlich das letzte, das gelöst wird, nämlich die Wiederherstellung des neuen und ewigen Ehebundes, der die Familien zusammenhält. Elias kommt also 13 Jahre nach der Offenbarung in Josephs Schlafzimmer und beauftragt Joseph Smith mit diesen Priestertumsschlüsseln, die mächtig genug sind, um Familien zu versiegeln, mächtig genug, um die Mission zu erfüllen, für die der Planet geschaffen wurde.

Wenn sie ihn also im Juni 1844 töten, denken sie vielleicht, dass sie das Werk vereiteln, aber die Probleme mit dem Priestertum sind gelöst worden. Die Wiederherstellung ist in vollem Gange. Und das könnte ein Grund sein, warum Präsident Nelson uns auffordert, uns an der Verteilung der Priestertumsschlüssel zu erfreuen und sie nicht zu vergessen.

Und wie Sie schon sagten, ist es leicht, im Dickicht der dünnen Dinge gefangen zu sein und unsere Tage mit viel weniger wertvollen oder wichtigen Dingen in unseren Gedanken oder in unseren Herzen zu verbringen als mit den Worten Jesu Christi und der Wiederherstellung dieser Offenbarungen, die die Priestertumsprobleme lösen, die zwischen uns und der Gegenwart Gottes stehen.

John Bytheway (15:00 - 16:15)

Das ist großartig. Ich bin schon so sehr gesegnet worden. Hank, du hast mich das schon mal sagen hören.

Unsere Geschichte ist so, wie heißt das Wort, kühn? Der Herr ist zurückgekommen. Er hat den Vorhang geöffnet, und dann ist ein Engel, Moroni, hindurchgegangen, und dann Johannes der Täufer, und dann Petrus, Jakobus und Johannes, und dann Mose und Elia, und die versiegelnden Kräfte.

So wie du es sagst, Steve, hatte ich das noch nie gesehen. Das war ein Problem des Priestertums. Es erinnerte mich an ein altes kleines Gedicht, das ich auswendig gelernt habe, als John Wesley seine Hände auf den Kopf von Thomas Coke legte und ihn wohl ordinierte oder so.

Und sein Bruder Charles Wesley, der die Texte für einige unserer Hymnen schrieb. Wie leicht werden Bischöfe gemacht. Das stimmt.

"Wie leicht werden Bischöfe nach Lust und Laune des Mannes oder der Frau gemacht. Wesley hat seine Hände auf Coke gelegt, aber wer hat die Hände auf ihn gelegt", heißt es in dem kleinen Gedicht über das Priesteramt. Was für eine tolle Geschichte.

Auf die erste Vision folgt eine Reihe dieser Wesen, die ein Ziel hatten und das Priestertum zurückbrachten. Mir gefällt, wie Sie das formulieren.

Dr. Steven Harper (16:15 - 18:40)

Diese ultimativen Probleme werden durch den neuen und ewigen Bund gelöst, wie uns der Herr im ersten Abschnitt sagte. Der neue und ewige Bund ist zerbrochen. Das ist ein ernstes, ernstes Problem.

Deshalb habe ich mich an Joseph Smith gewandt. Ich habe die furchtbaren, schrecklichen, dauerhaften Folgen vorausgesehen, die eintreten werden, wenn wir das nicht rückgängig machen. Also erneuerte ich den ewigen Bund durch Joseph Smith, den Propheten.

Und er definiert den ewigen Bund in Lehre und Bündnisse einige Male als die Fülle meines Evangeliums. Denken Sie an das, was wir den Eid und den Bund des Priestertums nennen.

16:54

Es geht darum, zu empfangen. Gott schenkt uns diese Dinge in ihrer ganzen Fülle. Die Frage ist, ob du und ich es annehmen.

Wie empfängt man sie? Nun, das ist eine großartige Frage, die man den Lehren und Bündnissen stellen kann. Vielleicht sollte ich jeden Abschnitt sehr aufmerksam lesen und mich fragen, was ich tun muss, um das Licht, das Leben, das Gesetz, die Macht, die Wahrheit, die Herrlichkeit und die Intelligenz zu empfangen, die aus der Gegenwart Gottes strömen und die Unermesslichkeit des Raumes erfüllen.

Wenn ich die Antwort auf diese Frage kenne, höre ich plötzlich auf, mich über das Gesetz zu ärgern. Mann, wenn ich mich über das Gesetz Gottes ärgere, verstehe ich es einfach nicht. Ich verstehe nicht, was er damit sagen will.

17:40

Je mehr ich das Gesetz verstehe, desto mehr möchte ich, dass es mir hilft, die Machtausübung im Tempel noch besser zu schätzen und zu verstehen. Wir könnten sagen, dass Abschnitt 18 ein früher Teil dieser riesigen Wiederherstellung ist, Zeile für Zeile, Gebot für Gebot von Gottes Fülle, der Fülle seiner Herrlichkeit. Was ist die Fülle?

Es ist die Herrlichkeit, die Intelligenz, das Gesetz, das Licht, das Leben, die Wahrheit und die Macht. Womit sind Sie ausgestattet? Sie sind mit Macht ausgestattet, mit Gottes Macht, oder mit anderen Worten, mit Gottes Gesetz, oder mit Gottes Leben, oder mit Gottes Intelligenz, oder mit Gottes, Sie verstehen schon.

Sind wir also bereit, zur Sache zu kommen?

Hank Smith (18:36 - 18:46)

Steve, es frustriert mich, dass der Herr mich nicht dazu bringt, das zu tun. Er hebt mich einfach auf, packt mich beim Schopf und lässt mich lernen. Aber er scheint so versessen darauf zu sein, dass ich mich entscheide.

Dr. Steven Harper (18:48 - 25:58)

Ja, er ist auf diese Weise frustrierend. Ich sage ihm in meinen Gebeten oft, wo er in dieser Hinsicht versagt, und ich erkläre ihm, dass er meinen Kindern gegenüber mehr Zwang ausüben muss. Sie müssen mit der Gabe von Macht und Herrlichkeit zwangsbeglückt werden, und meistens hört er nur darauf, und das ist alles.

Aber einmal, als ich dieses Gebet sprach, kam eine ziemlich scharfe Zurechtweisung vom Herrn zurück, Kraft des Heiligen Geistes, und sie lautete: Glaubst du nicht, dass ich weiß, was ich tue? Ich habe für eines meiner Kinder gebetet, und die Antwort auf dieses Gebet war: Glaubst du nicht, dass ich dieses Kind mehr liebe, als du dir vorstellen kannst? Glaubst du nicht, dass ich weiß, wie ich ihm am besten helfen kann?

19:41

Ich bin also dankbar, Hank, für einen liebenden und langmütigen Gott, der mich nicht zwingt, sein Licht, sein Leben, seine Herrlichkeit, seine Fülle, seine Intelligenz, seine Fülle zu empfangen, sondern der sie mir in ihrer Fülle schenkt. Das ist es, wovon Joseph Smith spricht, wenn er aus dem Liberty-Gefängnis schreibt. Du könntest eher deinen mickrigen Arm ausstrecken und den Missouri aufhalten, als zu versuchen, Gott davon abzuhalten, diese Dinge in ihrer Fülle auf die Köpfe der Heiligen der Letzten Tage zu verteilen.

Es kann nicht getan werden. Man kann Gott nicht davon abhalten, seine Intelligenz, sein Leben, sein Licht, seine Herrlichkeit, seine Macht auf jeden herabzugießen, der bereit ist, sie zu empfangen, auf

jeden, der sie will. Das ist wirklich die entscheidende Frage, nicht wahr?

Was wollen Sie? Diese Frage wird bei den Menschen, die die Ausstattung im Haus des Herrn erhalten haben, auf Resonanz stoßen. Im Grunde genommen lautet die letzte Frage: Was ist Ihr größter Wunsch?

Was wollt ihr? Unser Vater im Himmel stellt uns diese Frage. Vielleicht antworten wir, indem wir nicht antworten, oder vielleicht antworte ich, indem ich alle meine überschüssigen Stunden damit verbringe, seinen Worten keine Aufmerksamkeit zu schenken.

Oder auf andere Weise, richtig? Wir antworten ihm jede Minute eines jeden Tages, und er fragt uns: Was wollt ihr? Ich denke, er stellt uns auch die Frage vom Ufer des Sees Genezareth nach der Auferstehung.

21:19

Ihr habt beide an dieser Stelle gestanden und über diese Worte in Johannes 21 nachgedacht. Petrus, liebst du mich? Ich glaube, diese Frage wird uns allen vom Erlöser gestellt.

Und wenn die Antwort "Ja" lautet, dann hat das natürlich Folgen. Es gibt eine Verpflichtung. Ich liebe dich doch.

21:38
Ja, wirklich.

Na dann, füttern Sie die Schafe. Tust du das wirklich?

Nun, wenn wir Gott lieben, ist das eine Verpflichtung. Wenn wir Gott lieben, lieben wir auch seine Kinder. Wenn wir Gottes Kinder lieben, ernähren wir sie.

Wir helfen ihnen. Ich glaube, Gott stellt uns diese beiden großen Fragen. Liebst du mich?

Und das andere ist: Ich liebe dich und ich gebe dir alles, was du willst. Wir denken vielleicht, dass jeder alles haben will, was Gott zu bieten hat, aber das ist einfach nicht wahr. Es ist nicht wahr.

Das tun wir nicht. Sonst würden wir ihn in Anspruch nehmen, wenn er uns seine Fülle schenkt. Was wir gerne tun, ist, ihm die Bedingungen zu nennen, unter denen wir seine Fülle von ihm annehmen.

Habt ihr dieses Spiel schon mal gespielt, oder geht das nur mir so? Vielleicht liegt es an mir. Vielleicht.

Es scheint, dass sie kulturell vielleicht stärker wird. Vielleicht ist das nur ein Eindruck. Aber ich habe den Eindruck, dass wir Gott im Allgemeinen vorschreiben, wie das Universum zu sein hat.

22:51

Er ist unser Wunscherfüller, und das ist ein Missverständnis darüber, wie das Universum funktioniert und wie unsere Beziehung zu Gott ist. Er schenkt uns Fülle, aber nur unter ganz bestimmten Bedingungen, dem Neuen und Ewigen Bund. Wir sind eingeladen, diesen Bund zu schließen und zu halten.

Es geht nicht um eine Reihe von Bedingungen, die wir nicht einhalten können. Wir haben manchmal so darüber gesprochen. Wir haben manchmal darüber nachgedacht oder es so dargestellt, als ob man genug Brote für die Nachbarn backen und genug Verdienstabzeichen und genügend Taufen für die Toten sammeln müsste, damit Gott einen schließlich annimmt.

Und wie ihr beide auf brillante und wunderbare Weise in der ganzen Welt gelehrt habt, sind das nicht die Bedingungen des neuen und ewigen Bundes. Die Bedingungen sind der Glaube an den Herrn Jesus Christus, nicht einmal der Glaube an mich selbst, sondern der Glaube an ihn. Kann Jesus mich von Sünde und Tod erlösen?

23:55

Ja, ich glaube, das könnte er. Dann handle so, als ob er es könnte, indem du Buße tust. Die nächste Bedingung ist, dass Sie ihn wissen lassen, dass Sie es wollen.

Lassen Sie ihn wissen, dass Sie wollen, dass er Ihre Sünden auf sich nimmt und Sie vor dem Tod bewahrt. Und machen Sie das bekannt, indem Sie Buße tun. In Abschnitt 18 geht es darum, dass wir den Namen Jesu Christi als Höhepunkt unserer Bemühungen, an ihn zu glauben und unsere Sünden zu bereuen, auf uns nehmen und dann diese Beziehung durch einen Bund mit Gott formalisieren und kennzeichnen.

Wenn wir einen Bund mit Gott schließen, nehmen wir den Namen Christi auf uns, wir werden zu Christus. In unserer Familie haben wir begonnen, eine Gleichung zu verwenden, um uns dabei zu helfen. Ich bin schrecklich in Gleichungen.

Hank Smith 24:43

Deshalb sind Sie ja auch Historiker geworden, oder?

Dr. Steven Harper

Ja, ganz sicher. Denken Sie über diese Gleichung nach: Ich plus Christus gleich Unendlichkeit.

Und ich denke gerne an das Pluszeichen in dieser Gleichung als den Bund, den Bund der Taufe, den neuen und ewigen Bund. Sobald ich diesen Bund schließe, oder sobald ich mich Christus anschließe, bekomme ich alles von Christus. Ich erhalte seine unendliche Gnade, seine unendliche Macht.

Ich könnte ein massives Defizit haben. Sagen wir, ich bin eine halbe Milliarde im Minus. Steve ist eine negative halbe Milliarde plus die unendliche Sühne von Jesus Christus ist unendlich.

Rechnen Sie ruhig nach. Ja, ich bin mir ziemlich sicher, dass es unendlich ist. Das hoffe ich auch.

Nicht schlecht, oder? Aber was wäre, wenn ich wirklich schlecht wäre und ein Minus von einer Milliarde, oder von zwei Milliarden, oder von hundert Milliarden hätte? Wie sieht es dann aus?

Kein Unterschied. Ist das nicht etwas? Das ist der neue und ewige Bund in der Gleichung.

Das ist es, was uns Abschnitt 18 wirklich lehrt. Es ist diese Wahrheit.

John Bytheway (26:00 - 26:31)

Hank, das ist der Grund, warum ich mich so darauf gefreut habe. Ich möchte jetzt schon zurückspulen und mir das Ganze noch einmal anhören. Das war wirklich, wirklich stark.

Ich erinnere mich, dass einer meiner Professoren, Joseph Fielding McConkie, sagte, das Buch Mormon sei wie das Grundwissen des Evangeliums. Es sei die Lehre von Christus, die man gerade schön durchgenommen

habe. Die Lehre und die Bündnisse sind wie ein Aufbaustudium, sagte er.

Und das ist es, was Sie uns hier dargelegt haben, denn es geht um mehr. Dies ist der neue und ewige Bund.

Hank Smith (26:32 - 27:19)

Steve wird nicht wollen, dass ich das sage, John, aber wie viele Notizen haben Sie gesehen, die er sich zu jedem Abschnitt aus Lehre und Bündnisse, den er zitiert hat, angesehen hat?

John Bytheway

Ich weiß.

Hank Smith

Er hat nichts vor sich.

Er liebt diese Art von Lob nicht. Zweitens, Steve, als Sie davon sprachen, dass der Herr sagte: "Ich habe das Unheil kommen sehen, ich will euch da durchhelfen.

Ich begann mich zu fragen, welches Unglück der Paragraf 18 beheben könnte. Für mich, der ich so oft mit jungen Erwachsenen und Jugendlichen zu tun habe, ist es das Unglück, kein Selbstwertgefühl zu haben. Ich weiß nicht, wer ich bin.

Ich weiß nicht, warum ich hier bin. Ich weiß nicht, ob ich wichtig bin. In Abschnitt 18 sagt der Herr vielleicht, zumindest in meiner Vorstellung, dass ich dir dabei helfen kann.

Dr. Steven Harper (27:19 - 32:57)

Ja, viel häufiger noch als eine Glaubenskrise ist eine Wertkrise. Ich meine, das ist nicht neu. Nicht erst seit Kurzem fragen sich die Menschen, ob ich für irgendjemanden etwas wert bin, insbesondere für Gott.

Mann, das ist akut, nicht wahr? Ich kenne niemanden, der nicht in irgendeiner Weise damit zu kämpfen hat, in irgendeinem Ausmaß. Und für viele Menschen ist es schwer, sehr schwer.

Und die Wahrheiten, die Jesus in Abschnitt 18 offenbart, sind das Gegengift dazu. Ich kann es kaum erwarten, darüber zu sprechen. Diese Offenbarung ist, wie wir gesagt haben, durch Joseph Smith erfolgt, aber sie ist eine Offenbarung an Oliver.

28:04 Und dann ist es eine merkwürdige Offenbarung, weil sie auf halbem Weg zu einer Offenbarung für die zwölf Apostel wird, die noch nicht berufen sind und erst in sechs Jahren berufen werden. Es ist ein faszinierender Text. Er verdient unsere aufmerksame Aufmerksamkeit.

Es ist die gleiche Zeit und der gleiche Ort, an dem das Buch Mormon in Fayette, New York, fertiggestellt wird, die Übersetzung des Buches Mormon, wie man sagen könnte, und an dem David Whitmer, Martin Harris und Oliver Cowdery zu den drei Zeugen werden. Und in dieser Offenbarung, Abschnitt 18, hat Oliver ein Anliegen. Er ist besorgt.

Der Herr hat in Abschnitt 5 gesagt, dass er seine Kirche errichten wird. In Abschnitt 10 hat er noch eindringlicher gesagt, dass das Buch Mormon zu Ende ist. Die Gründung der Kirche scheint das Nächste zu sein, was geschehen wird.

Und Oliver möchte wissen, was ich als Nächstes tun soll? Wie können wir uns darauf vorbereiten? Brauchen wir ein Glaubensbekenntnis?

Brauchen wir ein Handbuch mit Anweisungen? Was glaubt unsere Kirche? Was ist unverwechselbar?

Was ist dasselbe wie mit der übrigen Christenheit? Und das ist es, was mein Diener, Oliver Cowdery, von mir zu wissen begehrt hat. Das ist Vers 1.

29:25 Diese Frage oder diese Reihe von Fragen beschäftigt Oliver. Das ist sein Gebet. Das ist es, was er wissen will.

Und wegen dieser Sache wird der Herr ihm diese Worte geben. Dies mag wie eine direkte Offenbarung an Oliver erscheinen. In gewissem Sinne ist es das auch.

Diese Offenbarung kommt vom Herrn durch Joseph Smith. Die Worte kommen aus dem Mund von Joseph Smith. Wenn Sie das nicht wüssten, gäbe es in der Offenbarung nichts, was das verraten würde.

29:59 Dies ist einer von vielen solcher Fälle. Und das ist einer der Gründe, warum Oliver Cowdery und Martin Harris und David Whitmer und Davids Mutter und Vater und

Davids Geschwister und Emma und Josephs Eltern und seine Brüder und Schwestern und die Partridges und die Whitneys, es ist einer der Gründe, warum diese Leute absolut überzeugt sind, dass er ein Offenbarer ist. Ich hoffe, dass sich jeder da draußen daran erinnert, dass die Menschen, die Joseph Smith am besten kennen, ihm am meisten glauben.

Das ist nachweisbar. Das ist eine Tatsache. Sie können sie beschimpfen.

Sie können Erklärungen geben, warum dies und warum das. Sie können Moronis Prophezeiung erfüllen, dass Josephs Name überall auf der Welt für Gut und Böse bekannt sein wird. Und Sie können Teil der konzertierten Bemühungen sein, seinen Namen für das Böse zu verwenden oder seinen Namen für das Böse zu kennen.

30:56

Aber was Sie nicht glaubhaft leugnen können, ist, dass diese Menschen, die Joseph Smith viel besser kannten als Sie oder ich oder die Kritiker, ihm glaubten. Sie glaubten ihm genug, um ihm zu folgen, wohin er auch ging. Sie glaubten ihm genug, um alles zu tun, was seine Offenbarungen ihnen auftrugen.

Es frustriert mich, wenn Leute den Kopf in den Sand stecken, wenn es um den riesigen Berg an Beweisen geht, der uns von Leuten vorliegt, die Joseph Smith gut kannten. Sie glauben ihm. Sie glauben diesen Offenbarungen.

Professor Bushman hat diesen Punkt auf so schöne Weise dargelegt. Aber zu fast jedem Abschnitt in diesem Buch gibt es eine gute Geschichte und gute Berichte, die zeigen, dass die Menschen, die diese Offenbarungen erhalten haben, ihnen geglaubt haben und ihnen gefolgt sind, oft unter großen persönlichen Opfern. Setzen wir also unter ein Ausrufezeichen an die Stelle, an der Oliver sagt: Joseph, ich muss durch Offenbarung erfahren, was der Herr tun will.

31:59

Sie möchten wissen, wie sie sich auf die Organisation der Kirche vorbereiten können, und der Herr erhört diesen Wunsch. Und nun siehe, wegen der Sache, die du, mein Knecht Oliver Cowdery, von mir zu wissen wünschst, gebe ich dir diese Worte. Es ist wirklich

wichtig, die Frage zu kennen, die die Offenbarung hervorgerufen hat, sonst werden wir die Offenbarung nicht so gut verstehen, wie wir es könnten.

32:30

Joseph lehrte dieses Prinzip, indem er sagte: Wenn du ein Gleichnis aus dem Neuen Testament verstehen willst, dann musst du die Frage verstehen, die Jesus in dem Gleichnis stellt. Dieser Grundsatz gilt auch für diese Offenbarungen. Making Sense of Doctrine and Covenants versucht, diese Vorgeschichte zu erzählen.

Es gibt ein neues Buch. Der Grund, warum ich es hier hochhalte, ist, dass wir es nicht verkaufen. Es ist kostenlos online bei BYU Studies erhältlich.

Sie können eine PDF-Datei kostenlos herunterladen.

Hank Smith

Wie heißt es, Steve?

Dr. Steven Harper

Lehre und Bündnisse Kontexte. Dies ist das gleiche Material, das Scripture Central auf ihrer Website kostenlos anbietet.

Hank Smith

Ist dieser anders als der in der Gospel Library?

John Bytheway (32:58 - 33:01)

Ja, ist das etwas anderes als "Revelations in Context"?

Dr. Steven Harper (33:02 - 34:21)

Ja, auch das ist spektakulär. Revelations in Context ist ausgezeichnet. Das ist eine Reihe von Essays, in denen eine oder mehrere, manchmal auch eine Konstellation von zusammenhängenden Offenbarungen von einem sehr gut informierten Historiker beschrieben werden.

Ich habe ein paar davon gemacht, aber ich meine andere Leute. Revelations in Context erzählt also die Geschichte der Offenbarungen auf diese Weise. Es ist großartig.

Wie Sie schon sagten, ist es in der App "Gospel Library" enthalten. Sie ist kostenlos online für alle, die darauf zugreifen können. Das ist also etwas anderes.

Ein ähnlicher Titel, aber Doctrine and Covenants Contexts. Es ist dem Buch Making Sense sehr ähnlich, aber es ist komprimiert. Es ist ein bisschen schneller.

Es ist aktualisiert. Ich möchte versuchen, die Leute auf die Frage, die zu diesem Abschnitt geführt hat, und auf

die Persönlichkeiten, die in diesem Abschnitt diskutiert und angesprochen werden, aufmerksam zu machen, ohne eine halbe Lebenszeit damit zu verbringen, denn natürlich müssen wir, wenn es Ihnen so geht wie mir, bald wieder in das Dickicht der Dinge zurückkehren. Sie nehmen wertvolle Zeit in Anspruch, in der ich mir ein Spiel ansehen könnte.

34:06

Sie können ein Exemplar der BYU Studies kaufen. Sie drucken eines für Sie, Print on Demand. Aber das ist nur, um die Druckkosten zu decken.

Und wenn Sie nur die kostenlose PDF-Datei wollen, finden Sie sie dort. Und es gibt sie auch anderswo. Audioversionen gibt es auch auf Podcast-Plattformen.

John Bytheway (34:21 - 34:23)

Wow, das ist großartig.

Hank Smith (34:23 - 34:26)

Wir können also jede Frage kennen, die den Abschnitt auslöst.

John Bytheway (34:26 - 34:28)

Das hat es herausgezogen.

Dr. Steven Harper (34:29 - 34:48)

Soweit wir sie kennen, reichen die historischen Aufzeichnungen manchmal nicht aus, um uns das mitzuteilen. Für einige der verblüffendsten Offenbarungen haben wir nicht sehr viel Kontext. Lehre und Bündnisse 93 ist meine Güte. Und wir wissen wirklich nicht, was der Auslöser dafür war.

Hank Smith (34:48 - 34:55)

Ich glaube, Joseph hat dazu gesagt, dass ich heute Nachmittag folgendes erhalten habe. Moment mal, was? Und warum?

Dr. Steven Harper (34:56 - 36:27)

Es ist erstaunlich. In der Tat. Aber soweit wir sie kennen, können wir uns schnell ein Bild von der realen Situation und den realen Menschen machen, die angesprochen werden.

Was sind die Probleme, Krisen, Dilemmas, die diese Enthüllungen hervorrufen? Mann, die Leute werden wissen wollen, wie ich Emmas Dilemmas nenne. Denn der Abschnitt 25 ist super cool.

Es ist viel cooler, wenn du weißt, was sie weiß. Wenn man Zeilen wegwirft, die vielleicht unbedeutend erscheinen, wie z. B. mit ihm zu gehen, wenn er geht.

Wenn man weiß, was Emma weiß, sind diese kleine Zeile aus LuB 25 und andere plötzlich ganz groß.

35:40

Sie sind bedeutsam. Wir werden das Ende der Geschichte noch nicht verraten, aber die Leute werden wissen wollen, welche Fragen gestellt werden. Die Enthüllungen sind ein bisschen so, als hätte man nur die Hälfte eines E-Mail-Austauschs oder als würde man nur am einen Ende eines Telefongesprächs zuhören.

Wenn Sie den gesamten E-Mail-Verkehr oder das gesamte Telefongespräch kennen würden, könnten Sie den Teil, der Ihnen vorliegt, besser verstehen. Es ist wertvoll, den Kontext zu kennen, denn so kann man den Text besser verstehen. Meiner Meinung nach tun wir manchmal etwas Gefährliches.

Wir versuchen manchmal, die Heilige Schrift auf uns anzuwenden, bevor wir wissen, was sie damals für die Menschen bedeutete, und dabei können wir Fehler machen. Wenn wir das ausschließlich tun würden, würde ich einfach die Teile herausgreifen und sagen: "Lügt ein bisschen."

John Bytheway (36:29 - 36:31)

Nutzen Sie Ihren Nächsten aus.

Dr. Steven Harper (36:33 - 36:54)

Das ist nicht schlimm. Es ist gefährlich, zu wenig über den biblischen Text und den Kontext zu wissen, so dass wir ihn falsch interpretieren könnten. Es ist wertvoll, alles zu lernen, was wir können.

Dann werden wir die Offenbarungen besser auslegen und anwenden können.

Hank Smith (36:55 - 37:04)

So viel mehr Tiefe, wenn man den Hintergrund kennt, wenn man sich wirklich damit beschäftigt hat. Jetzt kann man viel mehr anwenden als nur ein paar Phrasen hier und da.

Dr. Steven Harper (37:06 - 37:48)

Manchmal beschwerten sich meine Kinder oder Studenten darüber, dass die Heilige Schrift langweilig sein kann. Ich denke, das Problem ist, dass wir langweilig sind. Ich denke, das Problem ist, dass wir vielleicht nicht hart genug gearbeitet oder uns nicht genug vorgestellt haben.

Unsere Vorstellungskraft muss vielleicht erweitert werden, denn die Heilige Schrift ist unendlich faszinierend, und die Menschen darin sind sehr interessant und auf uns selbst anwendbar, und wir nehmen sie vielleicht nur nicht ernst genug. Wenn wir das tun, sind die Geschichten der Offenbarungen, die sich mit diesen Geschichten befassen, fesselnd. Die Heilige Schrift ist nicht langweilig. Sie sind langweilig.

Hank Smith (37:48 - 37:59)

Eine Botschaft von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Steve, sollen wir uns also damit beschäftigen und herausfinden, was Oliver wollte?

Dr. Steven Harper (38:00 - 38:38)

Na klar. Oliver möchte also so gut wie möglich darauf vorbereitet sein, was auch immer seine Aufgabe in der kommenden Kirche des Erlösers ist. Er weiß aus früheren Offenbarungen, dass die Gemeinde des Erlösers kommen wird.

Das Buch Mormon steht kurz vor der Drucklegung. Wenn es aus der Druckerei kommt, werden wir die Kirche Jesu Christi wieder auf der Erde errichten. Der Herr sagt also in Vers 2, und wir wollen darauf hinweisen, dass Oliver eine Frage über das Wissen hat.

Was weiß ich? Woher soll ich das wissen? John, haben Sie jemals ein Buch darüber geschrieben?

Oder wie kann ich wissen, dass ich es weiß oder ähnliches?

John Bytheway (38:38 - 38:39)

Ich kann mich nicht erinnern.

Hank Smith (38:41 - 38:43)

Das war ein gutes Buch, John. Das war ein gutes Buch.

Dr. Steven Harper (38:43 - 39:01)

Aber siehe, in Vers 2 steht: Ich habe dir offenbart, dass das, was du geschrieben hast, wahr ist; darum weißt du, dass es wahr ist. Das ist also die erste Prämisse der Antwort des Herrn an Oliver Cowdery. Nun könnten wir sagen: Was meinst du mit den Dingen, die er geschrieben hat?

Damit ist das Manuskript des Buches Mormon gemeint.

John Bytheway (39:02 - 39:04)
aufgenommen.

Ja, Sie haben das geschrieben. Sie haben das Diktat

Dr. Steven Harper (39:05 - 40:45) Und dies ist eine historische Tatsache. Etwa 30 % des Manuskripts sind noch vorhanden, und es ist fast vollständig in der Handschrift von Oliver Cowdery geschrieben. Oliver Cowdery hat das Buch Mormon geschrieben.

Das hat er nach eigener Aussage getan. Nachdem er 10 Jahre außerhalb der Kirche war, kam er zurück. Er traf die Heiligen, zeltete am Missouri River und sie luden ihn ein, zu sprechen.

Und er sagte: "Hören Sie, Solomon Spaulding hat dieses Buch nicht geschrieben. Sidney Rigdon hat das Buch nicht geschrieben. Ich habe das Buch geschrieben.

Ich habe das Buch Mormon geschrieben, so wie es dem Propheten Joseph Smith von den Lippen kam, als er es durch die Gabe und Macht Gottes übersetzte. Das ist eine historische Tatsache. Es ist eine nachweisbare Tatsache, dass Oliver Cowdery das Originalmanuskript des Buches Mormon geschrieben hat.

39:48 Hier sagt der Herr: "Und wie du es getan hast, habe ich dir durch meinen Geist in vielen Fällen bezeugt, dass das, was du geschrieben hast, wahr ist. Eines der Dinge, die wir lernen müssen, ist, der Argumentation des Herrn durch eine Offenbarung zu folgen. Wir müssen so langsam lesen, dass wir beobachten können, wie er seinen Fall aufbaut.

Fast alle Abschnitte der Lehre und der Bündnisse haben eine innere Begründung, und zwar die des Herrn. Wenn wir wissen wollen, was der Herr denkt, dann müssen wir genau aufpassen, damit wir hören können, wie er seine Argumente vorträgt. Die allererste Prämisse ist also: Oliver, du weißt, dass das Manuskript des Buches Mormon wahr ist.

Die zweite Prämisse ist in Vers 3, das Wenn verbindet sie. Wenn du weißt, dass die Dinge, die du geschrieben hast, wahr sind, dann gebe ich dir ein Gebot, dass du dich auf die Dinge, die du geschrieben hast, verlässt.

Hank Smith (40:45 - 40:54) So gut. Ich sollte darüber nicht lachen, aber er sagt, ja, Erinnerst du dich an das ganze 500-seitige Buch, das ich dir gegeben habe? Darauf können wir uns verlassen.

Dr. Steven Harper (40:55 - 42:46)

Um Olivers Entwicklung zu sehen, können wir uns an die Abschnitte 6, 7, 8 und 9 erinnern. Erinnern Sie sich an die ersten Tage, an denen Oliver Joseph begegnete, als er sagte: "Ich habe bereits ziemlich starke spirituelle Erfahrungen gemacht, die mir sagen, dass du der Richtige bist. Aber jetzt, wo ich dir zuhöre, wie du Modifikatoren verwechselst und schlechte Witze machst, bist du es wirklich, wirklich?"

In Abschnitt 6 sagt der Herr, ja, er ist es wirklich, und er beweist es, indem er Oliver durch Joseph eine Offenbarung gibt und auf Olivers Fragen und Anliegen antwortet, von denen Joseph nicht einmal weiß. So kommt Oliver aus dem Empfang von Abschnitt 6 durch den Herrn mit einem noch stärkeren Zeugnis von Joseph als Prophet heraus. Jetzt hat er das Manuskript des Buches Mormon, und er wird dieses Zeugnis niemals leugnen können.

41:49

Dies ist ein starkes Zeugnis. Verlassen Sie sich also auf dieses Zeugnis. Verlassen Sie sich auf das Manuskript des Buches Mormon, das Sie verfasst haben.

Denn sehen Sie in ihnen die Logik in Vers 4 oder die Vernunft? Ich möchte es nicht Logik nennen, weil ich nicht so tun möchte, als ob der Herr den Regeln der formalen Logik folgt. Das muss er auch nicht, und er tut es auch nicht immer.

Aber es gibt eine Begründung. Es gibt ein Argument, das vorgebracht wird. Verlassen Sie sich also auf das Manuskript des Buches Mormon, denn darin steht alles, was Sie über das Fundament meiner Kirche, mein Evangelium und meinen Felsen wissen müssen.

Es ist ein ähnlicher Satz, den der Herr in Abschnitt 11 mit Hyrum gebrauchte. Ich bin neugierig, was ihr davon haltet. Meine Kirche, mein Evangelium, mein Fels.

Ich weiß nicht recht, was ich damit anfangen soll. Sind das verschiedene Dinge? Sind das drei Arten, sich auf dieselbe Sache zu beziehen?

Wovon reden wir hier? Meine Kirche, mein Evangelium, mein Fels.

John Bytheway (42:46 - 43:17) Ich habe über Moroni nachgedacht, der sagte: "Nun, ich bin nicht tot, also werde ich vielleicht noch ein paar Dinge schreiben", und schließlich schrieb er Moroni 6. So haben wir die Kirche geführt, was die Versammlungen und unsere Arbeit angeht. Das Evangelium ist das gesamte Buch Mormon.

Und was machen wir jetzt? Nun, wir versammeln uns. Ich meine, in gewisser Weise scheint das für mich etwas anderes zu sein.

Ich finde es toll, dass er sagt, du hast es schon geschrieben. Weißt du, geh zurück und sieh, wie die Kirche und der Gottesdienst beschaffen sind.

Dr. Steven Harper (43:18 - 43:28) Ja, das ist aufschlussreich, nicht wahr? Darüber hatte ich noch nicht nachgedacht, aber ein Teil des Buches Moroni handelt davon, was wir sagen, wenn wir jemanden taufen? Was sagen wir, wenn wir das Sakrament segnen? Wer wird zu Versammlungen eingeladen?

John Bytheway (43:29 - 43:31) Sogar Mitgliederräte sind da drin, weißt du?

Hank Smith (43:33 - 44:10) Mir kam automatisch Matthäus 16 in den Sinn. Jesus fragt seine Apostel: Was sagen die Leute über mich? Einige sagen, du bist ein großer Prophet.

Niemand sagt, dass du der Christus bist. Petrus antwortet: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Jesus antwortet: Selig bist du, Simon, auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.

Das ist Matthäus 16:18. Das klingt sehr ähnlich wie Lehre und Bündnisse 18:4-5. Ich weiß also nicht, ob der Herr Querverweise mag, aber vielleicht schickt er uns genau dorthin.

Dr. Steven Harper (44:11 - 48:55) Ich glaube, er hat Freude an ihnen. Er benutzt sie so oft. Manchmal sind es Anklänge, manchmal sind es präzise Zitate, aber sie sind überall.

Sie sind überall zu finden. Er scheint die Schrift zu beherrschen, nicht wahr? Ja, und er verknüpft sie gerne miteinander.

Manchmal denke ich, dass ich die Heilige Schrift ziemlich gut kenne, und dann lese ich ab und zu im Alten Testament oder im Neuen Testament herum. Ich lese dann etwas und denke: Das steht in den Lehren und Bündnissen. Ich frage mich, ob er sagt: "Gut, dass du das gelesen hast. Gute Arbeit. Gut gemacht, Steve. Als ob ich ein Vorschulkind wäre.

Beachten Sie Wörter wie "denn" am Anfang von Vers 4 und das Wort "wozu" am Anfang von Vers 5. Das sind Bindegewebswörter, die die Prämissen der Argumentation miteinander verbinden. Hier baut er also immer noch seine Argumente dafür auf, warum Oliver sich auf das Buch der Handschrift stützen sollte, um ein neues Dokument vorzubereiten, das wie die allererste Ausgabe des allgemeinen Handbuchs für die Kirche sein wird.

45:17 Darum heißt es in Vers 5: Wenn ihr meine Gemeinde auf den Grund meines Evangeliums und meines Felsens baut, so werden euch die Pforten der Hölle nicht überwältigen. Dies ist die Vollendung des Falles. Dies ist das Ende des ersten Abschnitts der Offenbarung, und der Zweck dieses Abschnitts war es, Olivers Frage zu beantworten: Was ist mein Quellenmaterial für die Erstellung eines neuen Handbuchs für die Kirche?

45:44 Es ist das Manuskript des Buches Mormon, und der Herr hat erklärt, warum. Und warum? Sie wissen, dass es wahr ist.

Warum? Weil es alles enthält, was man braucht, um meine Kirche zu gründen, und wenn man es so macht, wenn man sich auf die Wahrheit verlässt, ist das alles, was man braucht, dann werden die Pforten der Hölle meine Kirche nicht überwältigen, wenn man es so macht. Es ist wichtig zu lernen, auf den Herrn zu hören, der seine Sache auf seine Weise macht.

Ihr werdet euch erinnern, dass er uns in Abschnitt 1 gesagt hat, wir sollen diese Gebote, diese Abschnitte der Lehre und der Bündnisse durchsuchen, denn in ihnen werden sich alle Verheißungen und Prophezeiungen erfüllen, die in ihnen enthalten sind. Wir wollen also ganz besonders auf die Prophezeiungen und Verheißungen achten, die darin enthalten sind, denn sie werden sich erfüllen. Einige

von ihnen haben sich bereits erfüllt, andere werden sich noch erfüllen, und wir sollten besonders auf das achten, was ich die bedingten Verheißungen nenne.

46:41

Das sind die, die davon abhängen, ob sich jemand entscheidet, auf eine bestimmte Weise zu handeln oder nicht. Ihr könnt beide an Abschnitt 58 der Lehre und Bündnisse denken, wo der Herr sagt: Seht her, ich habe euch gesagt, ihr sollt das tun, und ihr habt es nicht getan, und dann ist der versprochene Segen nicht eingetreten, und jetzt gebt ihr mir die Schuld. Gebt nicht mir die Schuld, gebt euch selbst die Schuld.

Es ist nicht meine Schuld, wenn ich ein bedingtes Versprechen gebe und Sie das Wenn nicht einhalten. Hier haben wir also ein Wenn in Vers 5. Wenn ihr meine Kirche auf meinem Fundament, meinem Felsen, erbaut, werden die Pforten der Hölle euch nicht überwältigen.

Nun, wir haben dieses Versprechen nicht, wenn wir das Wenn nicht tun. Dies ist eine nützliche Übung für patriarchalische Segnungen. In so ziemlich jedem patriarchalischen Segen, den ich je gesehen, gehört oder gelesen habe, gibt es bedingte Versprechen.

Wenn dies, dann das. Manchmal sind sie angedeutet, nicht explizit. Manchmal sind sie explizit.

Wir haben keine Garantie, dass das Versprechen erfüllt wird, wenn wir die Verpflichtungen oder Anforderungen nicht erfüllen. Das ist ein wichtiger Punkt, den wir verstehen müssen. Manchmal denken wir, Gott sei schuld, wenn etwas nicht erfüllt wird, obwohl es vielleicht gar nicht an Gott liegt.

48:00

Wir wollen die Prophezeiungen und Verheißungen genau beachten. Sie werden alle erfüllt werden. Da bin ich mir sicher.

Vers 5 gibt uns also diesen Ausblick oder diese Art von Prognose. Oliver, siehe, das erste Wort ist fast eine Aufforderung an Oliver, zu sehen, was Gott sieht. Sieh, Oliver, die Welt ist dabei, in Ungerechtigkeit zu reifen, und es muss sein, dass die Menschenkinder zur Buße aufgerüttelt werden.

Alle, die Heiden, das Haus Israel, alle. Darum, darum ist ein Wort, das auf dieser Prämisse aufbauen wird. Darum, Oliver, da du durch die Hand meines Dieners Joseph Smith jr. getauft wurdest, wie ich es ihm befohlen habe, hat er das erfüllt, was ich ihm befohlen habe. Nun, Vers 8, wundert euch nicht, dass ich Joseph zu meinem eigenen Zweck berufen habe. Es ist fast so, als würden wir abschweifen oder ein wenig abschweifen.

Hank Smith (48:55 - 49:11)

So sagte er in Vers 6: "Die Welt ist in Ungerechtigkeit gereift. Ich will, dass alle, die Heiden und das Haus Israel, Buße tun. Also habe ich dies getan.

Aber während er das durchmacht, bringt er Oliver ein paar Dinge bei, mit denen er vielleicht Probleme hat.

Dr. Steven Harper (49:13 - 50:05)

Richtig. Ausgezeichnet. Gute Arbeit, Hank.

Wir können also fast hören, was in Olivers Gehirn vor sich geht. Ja, du meinst Joseph Smith? Dieser Typ, der immer noch keine perfekte Grammatik benutzt.

Er kann immer noch nicht sehr gut buchstabieren. Ja, das ist der, von dem der Herr sagt. Wundert euch nicht, dass ich ihn zu meiner eigenen Bestimmung berufen habe.

Welcher Zweck in mir bekannt ist. Ich weiß, warum ich Joseph Smith jr. berufen habe. Und Oliver muss sich von Zeit zu Zeit vorstellen. Herr, meinst du nicht, dass es besser gewesen wäre, mich an die erste Elder-Stelle zu setzen?

Nein, sagt der Herr. Ja, du bist ein besserer Buchstabierer. Du bist ein besserer Schriftsteller.

Du bist in vielen Dingen besser. Ich habe dich zum ersten Prediger gemacht, oder ich werde es tun, ab Abschnitt 21. Sie sind der erste Prediger, aber Joseph Smith ist der erste Älteste.

Also Oliver, ich möchte, dass du dich erinnerst.

Hank Smith (50:06 - 50:14)

Es ist ein Nikodemus-Moment, in dem der Herr die Gedanken des Nikodemus liest. Er sagt: Du hängst

immer noch an der Frage der Wiedergeburt, nicht wahr? So fühlt es sich auch hier an.

Dr. Steven Harper (50:15 - 52:28)

Das ist eine hervorragende Verbindung, Hank. Ich danke dir. Welche Absicht in mir steckt, weiß ich.

Der Herr sagt nicht einmal: Ich werde dir nicht unbedingt alle Gründe nennen, warum ich Joseph Smith ausgewählt habe und nicht dich oder jemand anderen. Und dann ein weiteres Warum in der zweiten Zeile auf Seite 29, Vers 8. Darum, wenn er, Joseph Smith, meine Gebote fleißig hält, wird er zum ewigen Leben gesegnet werden.

Sein Name ist Joseph. Es gibt eine bedingte Verheißung, dass er, wenn er treu ist, ewiges Leben haben wird. In Vers 9.

Jetzt, Oliver, spreche ich zu dir. Wir reden nicht mehr über Joseph. Hör auf, dir Sorgen um ihn zu machen.

Ich spreche zu dir und David auf dem Weg des Gebots. Siehe, ich befehle allen, überall Buße zu tun. Wir haben bereits eine Begründung dafür.

51:05

Wie du schon in Vers 6 bemerkt hast, Hank, nimmt die Bosheit zu. Als Reaktion darauf muss die Umkehr zunehmen. Ich beauftrage dich also, und ich befehle allen, Buße zu tun.

Oliver und David, ich gebe euch dieselbe Berufung, die ich Paulus, meinem Apostel, gegeben habe. Und dann das Gebot in Vers 10. Damit haben wir angefangen.

Dies ist der bekannteste Vers der Offenbarung. Wir wollen sicherstellen, dass jeder Zuhörer weiß, dass er in diesen größeren Text eingebettet ist. Es ist gut, sich diesen Vers zu merken.

Wenn Sie sich nur an Abschnitt 18 erinnern, denken Sie daran, dass der Wert einer jeden Seele vor Gott groß ist. Aber noch besser ist es, wenn Sie sich an den größeren Text erinnern, in den dieser Vers eingebettet ist. Wir können schon sehen, dass es einen Vorwand gibt.

Es gibt einen Grund, warum der Herr dies jetzt auf diese Weise sagt. Es gibt einen Grund, warum er neue Apostel beruft. Es gibt einen Grund, warum er sie beauftragt, der Welt zu sagen, dass sie umkehren soll.

Die Welt ist dabei, in Ungerechtigkeit zu reifen. Jetzt kommen wir zu der Begründung, warum die Menschen zur Umkehr aufgefordert werden. Und das ist meiner Meinung nach die coolste Begründung, die ich in den Schriften finden kann.

Hank Smith (52:29 - 52:49)

Lassen Sie mich sicherstellen, dass ich Ihnen hier folgen kann. Vers 6: Die Welt ist in Ungerechtigkeit gereift. Ich möchte, dass jeder Buße tut.

Eine Randbemerkung zu Oliver, dann eine Randbemerkung zu Joseph. Okay, zurück zu Oliver, zurück zu dieser Idee der Umkehr. Ich rufe Sie auf, ich rufe David auf, Buße zu predigen. Und das ist der Grund. Ist das richtig?

Dr. Steven Harper (52:51 - 53:02)

Das war brilliant. Gut gemacht, Sir.

Du könntest jederzeit meine Klasse unterrichten. Du hast es verstanden. Das bedeutet, dass ich gerne Ihr Schüler sein möchte und Sie meine Schüler jederzeit unterrichten können.

Hank Smith (53:02 - 53:14)

Steve, als Sie sagten, Liebe, Vers 10, aber Liebe bedeutet in diesem Zusammenhang, warum wurde sie gegeben? Weil der Herr sagt: Warum will ich, dass die Menschen Buße tun? Warum will ich, dass du den Menschen sagst, sie sollen Buße tun?

Dr. Steven Harper (53:14 - 1:07:43)

Ja, genau richtig. Ich wünschte, ich hätte das früher in meinem Leben gelernt. Ich habe es auf dem Missionsfeld gelernt, und ich hoffe, Sie lassen mich Ihnen die Geschichte von dem Tag erzählen, an dem ich diese Lektion gelernt habe.

Als ich ein Teenager war, habe ich Reue immer mit negativen Wörtern oder Gedanken assoziiert, wenn man Reue sagte, wenn man freie Assoziationen hatte, wenn ich Reue sagte und du es mir sagst. Reue ist schlecht. Wenn man Buße tun muss, ist man schlecht.

Reue ist schwer. Reue ist unangenehm. Wenn ich meinem jüngeren Ich oder meinen Kindern oder der Welt ein Geschenk machen könnte, dann wäre es, die Freude der täglichen Reue zu entdecken.

Haben Sie das kürzlich irgendwo gehört? Das ist Präsident Nelson. Die Begründung dafür ist genau dieser Abschnitt.

54:01

Meine Studenten, die Lehre und Bündnisse studieren, sollen ihre Lehre und Bündnisse mit Anmerkungen versehen, auch farblich. Welche Farben sie wählen, spielt keine Rolle, aber ich lasse sie eine Farbe wählen und jedes Gebot in derselben Farbe hervorheben. Immer wenn der Herr jemandem sagt, dass er etwas tun soll, verwenden wir in diesem Semester die Farbe Grün.

Ich sage das deshalb, weil ich möchte, dass jeder bemerkt, dass das erste Wort in Vers 10 ein Gebot ist. Es ist ein Gebot, sich zu erinnern. Du und ich sollten uns an etwas erinnern, und das, woran wir uns erinnern sollten, ist, dass der Wert der Seelen groß ist.

Aber nicht nur, dass der Wert der Seelen groß ist, wir sollten uns daran erinnern, dass der Wert der Seelen in Gottes Augen groß ist. Hank, Sie haben vorhin gesagt, dass der Wert der Seelen auf vielerlei Weise gemessen wird. Shohei Ohtani trifft einen Homerun einmal pro 14 Versuche.

54:59

Seine Seele ist viel mehr wert als meine, wenn man bedenkt, wie gut man dafür entlohnt wird, wenn man so etwas tun kann. Das ist sehr beeindruckend. Aber das ist nicht das, worüber wir hier reden.

Sie hat nichts mit der Sicht Gottes zu tun. Was ist also die Seele in den Augen Gottes wert? Wir lesen weiter, und die Antwort lautet: Der Wert einer Seele ist das genaue Äquivalent eines unendlichen Sühneopfers des eingeborenen Sohnes Gottes.

Und wenn es Ihnen recht ist, möchte ich Ihnen erzählen, wie ich diese Wahrheit erfahren habe. Es war einmal vor langer Zeit, das muss jetzt mehr als 30 Jahre her sein, da diente ich in der Kanada-Winnipeg-Mission. Ich liebte es.

Eine der denkwürdigsten und umwälzendsten Erfahrungen meines Lebens geschah eines Tages, als mein Begleiter und ich in Saskatoon, Saskatchewan, waren. Aus irgendeinem Grund, an den ich mich nicht erinnere und den ich auch nicht dokumentiert habe, wurden wir gerufen, um eine Frau zu besuchen, die sehr verzweifelt war, und keiner von uns hatte eine Ahnung, wie man einem Menschen in tiefer Verzweiflung hilft. Wir waren völlig überfordert, völlig überfordert.

56:22

Sie brauchte dringend die Hilfe des Herrn, und alles, was er zur Verfügung hatte, waren ein paar Punks. Das Tolle daran ist, dass er in einer verzweifelten Situation aus ein paar Punks eine Menge machen kann, wie ihr wisst. Aber es war einer dieser Tage, an denen ich die Wahrheit dessen erfuhr, was wir lehrten, während wir lehrten.

Ich wusste es vorher nicht. Ich hätte diese Lektion nicht vorbereiten können, auch mein Begleiter nicht. Wir wussten nicht, was wir taten.

Irgendwie kamen wir zu Abschnitt 18 der Lehre und der Bündnisse. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich vorher wusste, was dort stand. Vielleicht war es dieser Vers 10.

Vielleicht war die Erinnerung an eine Seminararbeit so stark, dass der Heilige Geist sich daran festhalten konnte und meinen Begleiter und mich daran erinnerte, dass der Wert der Seelen groß ist. Ich habe heute meine Missionsschriften mitgebracht, weil mir der physische Gegenstand heilig ist, weil er an diesem Tag da war. Dies war der Ausgangstext, den der Erlöser benutzte, um an diesem Tag seine Botschaft an seine kostbare Tochter zu übermitteln.

57:36

Und die Botschaft lautete: Denkt daran, dass der Wert der Seelen in den Augen Gottes groß ist. Nun, das ist schön. Abstrakt betrachtet, hätte diese Schwester dieser Prämisse zugestimmt und hätte sich trotzdem nicht besser gefühlt.

Es war eine Art von Frage, die der Herr durch sie stellte, und es war fast so, als würde er sie auffordern, über

die Implikationen dieses Verses nachzudenken. Wir haben bereits bemerkt, dass die Worte für und wozu Bindeglieder sind. Das Wort *für* am Anfang von Vers 11 verbindet die Tatsache, dass Seelen in Gottes Augen von großem Wert sind, mit einem Grund, warum sie es sind.

58:25

Der Herr möchte, dass wir uns das vor Augen führen, dass wir es wie aus seiner Sicht sehen. In den Augen Gottes sind die Seelen von großem Wert. Seht diesen Anblick.

Schauen Sie einen Moment aus meinen Augen. Der Herr, dein Erlöser. Ihr wisst beide, dass die Temple Recommend-Fragen vor kurzem ein wenig verändert wurden.

Vor ein paar Jahren lautete die Frage noch: Haben Sie ein Zeugnis von Jesus Christus und seiner Rolle als Retter und Erlöser? Und jetzt lautet die Frage: Haben Sie ein Zeugnis vom Sühnopfer Christi und seiner Rolle als Ihr Retter und Erlöser? Das ist es, wozu der Herr uns einlädt.

Seht, der Herr ist euer Erlöser. Er hat den Tod im Fleisch erlitten. Beachten Sie die Wiederholung.

Ich werde es lesen. Sagen Sie mir, welche Worte wiederholt werden. Siehe, der Herr, dein Erlöser, hat den leiblichen Tod erlitten.

Deshalb hat er die Schmerzen aller gelitten, damit alle umkehren und zu ihm kommen können. Welche Wiederholung haben Sie gehört? Gelitten und alles.

Gott hat gelitten. Diese Schwester, die wir besuchten, ich kann mich nicht erinnern, dass sie das getan hat, aber sie könnte, wie so viele Menschen im Laufe der Geschichte und in unserer Zeit, in unserem eigenen Leben, das klassische theologische Problem des Leidens angesprochen haben. Wenn Gott mich liebt und wenn Gott mein Leiden verhindern könnte, wenn er mächtig genug ist, es zu verhindern, warum leide ich dann?

1:00:05

Nun, in dieses Problem ist eine Annahme eingebettet, die wir oft nicht erkennen, und die Annahme ist, dass Gottes Liebe am besten dadurch zum Ausdruck kommt,

dass er Leiden verhindert. Das hat er nie gesagt. Das ist nicht Teil des Plans.

Tatsächlich beruht das Christentum auf der Vorstellung, dass Gott leidet. Gott lässt sich herab, mehr zu leiden als jeder andere. Und das ungerechteste Leiden, das es je gab, das intensivste, das unendlichste und das ungerechteste Leiden, das es je in der Geschichte des Universums gab, wurde von dem einzigen vollkommenen Wesen verursacht, das je auf dieser Erde lebte.

1:00:49

Das Christentum basiert in keiner Weise auf der Vorstellung, dass Gott Leiden verhindert, weil er uns liebt. Das Christentum basiert auf der Vorstellung, dass Gott uns definitiv liebt. So sehr, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, und das ist es, was wir uns hier vorstellen sollen.

Gott, euer Erlöser, der Herr, euer Erlöser, hat den Tod erlitten. Er hat den Schmerz aller erlitten, damit alle Buße tun können. Es ist wirklich wichtig, dass wir den Grund für Jesu Leiden begreifen.

Er hat den Schmerz aller erlitten, damit alle umkehren können. Wenn ich nun anfangen, mir das anzuhören, wird meine jugendliche Unreife und mein Verständnis von Buße plötzlich geringer. Diese gute und wunderbare Schwester hört zu, wenn ein paar Älteste diese Verse vorlesen, und dann liest sie manchmal mit uns, indem sie die Worte selbst vorliest.

1:01:46

Und die Kraft des Heiligen Geistes ließ diese Worte tief in sie eindringen, so dass sie für sie sehr persönlich wurden. Der Heiland lehrte sie, daß sie diejenige war, für die der Herr, ihr Erlöser, litt. Er litt ihre Schmerzen.

Er wusste, was sie in diesem Moment durchmachte, und er tat es, damit sie umkehren und zu ihm kommen konnte. Dies ist eine Begründung für den leidenden Erlöser. Der Erlöser leidet nicht zur Strafe.

Er leidet, um uns zu ihm zu bringen. Er leidet, damit wir Buße tun können. Plötzlich wird die Umkehr zu einem großen Segen, und je weiter wir in dieser Offenbarung lesen, desto mehr wird sie es.

Ich erinnere mich also an diesen superheiligen Gedankengang, den wir mit dieser Schwester teilten und den sie mit uns teilte. Ich erinnere mich, dass wir sie etwas gefragt haben wie: Was glaubst du, würde passieren, wenn nur eines von Gottes Kindern den Erlöser bräuchte? Was würde dann passieren?

Hätte Jesus trotzdem den Schmerz von allen erlitten, damit dieser eine Mensch umkehrt und zu ihm kommt? Und sie wusste durch die Kraft des Geistes, dass die Antwort auf diese Frage Ja lautete. Und dann war die Frage, was wäre, wenn das Sie wären?

1:03:10

Und wenn es nur du gewesen wärst? Und sie wusste durch die Kraft des Heiligen Geistes, dass die Antwort ihres himmlischen Vaters darauf war: Ja, ich hätte ihn trotzdem geschickt. Und die Antwort des Erlösers darauf lautet: Oh ja, ich wäre trotzdem gekommen.

Hier bin ich. Schickt mich. Sie braucht mich.

Niemand außer mir kann das tun. Ich werde gehen. Er liebt uns so sehr, dass er dieses Opfer für jeden einzelnen von uns vollbracht hat, und er würde es wieder tun, und er würde es tun, wenn es nur diese Schwester in Saskatoon wäre, die sein Opfer bräuchte, und es wäre es wert, jedes bisschen wert.

Das ist der Grundgedanke von Abschnitt 18. Ich halte diesen Abschnitt der Schrift für die zurückhaltendste Beschreibung des Sühneopfers des Erlösers überhaupt. Sie steht in wunderbarem Kontrast zum nächsten Abschnitt, Abschnitt 19, in dem er mit Martin Harris mit Nachdruck spricht, und wir könnten über die Gründe dafür sprechen und darüber, warum das eine perfekt geeignete Offenbarung für diese Person an diesem Tag ist.

Aber in diesem Fall ist es so, als ob der Herr bescheiden wäre. Beachten Sie sogar, dass er in die dritte Person übergeht. Haben Sie das bemerkt?

Wir bekommen Ich, Ich, Ich, und dann gehen wir zu Vers 10 über. Erinnern Sie sich, der Wert der Seelen ist groß in den Augen Gottes. Wie groß?

1:04:43

Nun, der Herr, euer Erlöser, er hat gelitten. Er hat alles erlitten, damit jeder und jede, und sei es nur einer, umkehren und zu ihm kommen kann. Die nächsten Verse bauen darauf auf.

Vers 12: Er ist von den Toten auferstanden. Und dann gibt es einen Grund, es gibt eine Begründung. Warum ist er von den Toten auferstanden?

Damit er alle Menschen unter der Bedingung der Umkehr zu sich bringen kann. Er gibt uns die Möglichkeit, uns selbst zu entscheiden. Wir müssen nicht umkehren.

Wir müssen nicht an ihn glauben. Warum zieht er nicht einfach jeden zu sich, ohne irgendeine Bedingung? Nun, weil das Universalismus oder Calvinismus oder eine Variante davon wäre.

Es wäre eine der Varianten der Soteriologie oder eine Heilslehre, bei der wir kein Mitspracherecht, keine Wahl haben. Das hieße, dass Gott alle Entscheidungen trifft. Gott trifft nicht alle Entscheidungen.

1:05:49

Er lässt uns wählen. Er rettet niemanden, der nicht gerettet werden will. Er zwingt niemanden zur Umkehr, der nicht umkehren will.

Wir könnten sagen: "Nun, jeder wird Buße tun wollen. Nein. Tatsache ist, dass ich oft keine Lust habe, Buße zu tun.

Und ich kenne diese Dinge, und ich habe diese sehr schöne, schöne Erfahrung gemacht. Jesus hat dies erlitten, damit wir einfach umkehren können, wenn wir wollen. Denken Sie darüber nach.

Er hat es getan, und es ist vollbracht, und es erforderte ein unendliches, ewiges Opfer. Und das ohne jede Garantie, dass irgendjemand von uns daraus einen Vorteil ziehen wird. Das ist nur eine Hoffnung, eine göttliche Hoffnung, das gebe ich zu.

Aber es gibt keinen Zwang. Aber wir werden ihn lieben, und wir werden umkehren, wenn wir begreifen, wie er uns zuerst geliebt hat. Wir werden unter den

Bedingungen der Umkehr zu ihm kommen wollen, wenn wir erkennen, dass es uns große Freude bereitet.

Sehen Sie sich Vers 13 an. Groß ist seine Freude über die Seele, die Buße tut. Das ist eine Gegenüberstellung von Leid und Freude, nicht wahr?

Er hat gelitten. Er hat gelitten, heißt es in Vers 10. Und was ist die Frucht des Leidens?

Nun, das Leiden diente dazu, dass nur einer Buße tun konnte. Und was passiert, wenn man bereut? All das Leid wird mit großer Freude belohnt.

Die Freude, die Christus erfährt, wenn wir Buße tun, entschädigt für das Leiden, das unendliche, ewige Opfer. Hier ist also der beste aller Gründe, umzukehren. Warum umkehren?

Weil es Jesus Freude bereitet, wenn ich Buße tue. Es bringt Jesus große Freude, wenn ich umkehre. Er hat mir die Möglichkeit gegeben, Buße zu tun.

Hank Smith (1:07:45 - 1:07:48)

Im zweiten Teil dieser Folge geht es weiter.

Dr. Steven Harper (1:07:49 - 1:08:27)

Dies ist die Zeit, in der Oliver unzufrieden ist. Er ist irgendwie frustriert. Er hat das Gefühl, dass er nicht respektiert wird, dass man ihm nicht so viel Anerkennung schenkt, wie er verdient.

Und in dem Brief sagt er: "Ja, du hast recht. Ich war in diesen Punkten überempfindlich, aber das wärest du auch, wenn du in der Gegenwart von Petrus mit unserem geliebten Bruder Joseph gestanden und das heilige Priestertum empfangen hättest. Das ist Oliver Cowdery, der sagt: "Jesus hat Joseph ausgewählt und Petrus geschickt, um seine Hände auf mein und Josephs Haupt zu legen.

Ich bin ein Apostel, oder zumindest war ich es.



- John Bytheway 00: Hören Sie weiter für Teil zwei mit Dr. Steve Harper, Lehre und Bündnisse, Abschnitt 18.
- Hank Smith 00: Sie können das in Mosia 15 nachlesen, wo Abinadi über das Sühnopfer Jesu Christi lehrt. Wenn seine Seele ein Opfer für die Sünde bringt, wird er seinen Samen sehen. Das ist seine Motivation.
- Dr. Steven Harper: 00: Das ist der Grund. Wie ist das mit der Freude an der Nachkommenschaft? Eltern kennen die immense Freude, die entsteht, wenn sie Opfer bringen und wenn ihre Kinder die Nutznießer dieses Opfers sind. Es gibt nichts Vergleichbares zu dieser Freude. Ihr habt sie gespürt, geschmeckt. Es gibt nichts Vergleichbares. Nun, hier lernen wir, dass das vielleicht nur ein kleiner Vorgeschmack ist, aber es ist ähnlich wie das, was Christus erlebt. Wenn wir Buße tun, bereitet ihm das unermessliche Freude, weil wir unter der Bedingung der Buße in die Gegenwart des Vaters zurückkehren und dann diesen Glaubens- und Bußkreislauf formalisieren, den Glauben an Christus. Wir glauben, dass er uns retten kann, indem wir Buße tun, um ihm zu signalisieren, dass wir wollen, dass er uns rettet. Wir formalisieren das, indem wir einen Bund schließen, und das wird natürlich das Thema sein, dem wir uns als nächstes zuwenden. In der Offenbarung werden wir lernen, dass wir den Namen Christi auf uns nehmen, und das wird in der zweiten Hälfte der Offenbarung ein Dutzend Mal wiederholt.
- 01: Und der Herr wird den Aposteln, wenn sie berufen werden, sagen: Eure Aufgabe ist es, der ganzen Welt zu sagen, dass sie umkehren soll. Ihr seid mit der gleichen Berufung berufen wie Paulus, mein Apostel. Sagt allen, dass sie Buße tun sollen. Sagt ihnen den Grund zur Umkehr, denn sie bringt Christus unermessliche Freude.

Und wenn du hingehst und allen sagst, dass sie Buße tun sollen, wird deine Freude groß sein. Wenn auch nur eine Seele Buße tut, wird Ihre Freude groß sein. Bei meiner letzten Lektüre dieser Offenbarung ist mir etwas aufgefallen, das ich vorher nicht bemerkt hatte. Es war erfreulich, es zu bemerken. Ich hatte angenommen, so wie ihr, ich habe das Hunderte von Malen gelesen und ich habe in meinem Kopf die Begründung gehört, die ungefähr so lautet. Wenn es so ist, dass ihr weinen solltet, euch all eure Tage abmüht, um dieses Volk zur Umkehr zu rufen, und ihr nur eine Seele zu mir bringt, so wird eure Freude mit ihm im Reich meines Vaters groß sein.

02: Und wenn nun eure Freude groß sein wird, wenn ihr eine Seele in das Reich meines Vaters bringt, dann wird sie exponentiell größer sein, wenn ihr viele Seelen zu mir bringt. Was ist also falsch an meiner Lesart? Meine Vermutung ist nicht das, was da steht.

Hank Smith:

Ja, ich habe ein paar Worte vergessen.

Dr. Steven Harper:

Er sagt genau dasselbe über die Freude im Reich des Vaters mit einer Seele wie mit vielen Seelen. Ich bin irgendwie in dieser Denkweise verhaftet, dass wenn einer gut ist, 10 besser sind. Ich weiß nicht, wie Ihre Missionserfahrungen waren, aber so haben wir darüber gedacht. Zu meiner Zeit - ich schäme mich, das zu sagen - haben wir sogar Seelen auf Taufen reduziert. Das ist es, was wir sagten. Wie viele Taufen gab es bei Ihnen? Oh, was für eine Tragödie. So zu reden. Wie vielen Seelen haben Sie geholfen, zu Christus zu kommen, ist eine bessere Frage, und wir können es wahrscheinlich sogar besser machen, wenn wir es nicht quantitativ betrachten.

03: Ich dachte, diese Offenbarung sei quantitativ gemeint. Das ist sie nicht, lasst es mich noch einmal lesen. 15 und 16, wenn es so ist, hier ist die Begründung dafür, was wir gerade darüber gelesen haben, was Christus ist und wer Christus ist und was Christus in seinem Leiden tut, um Menschen zu ihm zu bringen, wenn sie Buße tun. Er erlebt große Freude in jeder Seele. Die Reue. Wir sind also aufgerufen, zur Buße zu rufen, und wenn wir das unser ganzes Leben lang tun und nur eine einzige Seele Buße tut, werden wir mit ihr im Reich Gottes große Freude haben.

Und wenn dieses Rufen der Reue dazu führen würde, dass viele Seelen zur Umkehr gebracht würden, hätten wir große Freude mit ihnen im Reich Gottes, es gibt keine Zunahme der Freude. Es gibt kein "Wenn eine Seele gut ist, sind 10 Seelen besser". Wenn eine Taufe gut ist, dann sind hundert Taufen eine bessere Mission.

04: Ich wünschte, ich hätte das früher in meinem Leben bemerkt. Wir leben in einer Kultur, die Dinge zu Waren macht, auch Menschen, Gott nicht, oder zumindest nicht auf dieselbe Weise wie wir. Wir machen Menschen zu Waren, indem wir sagen: Wenn du bei 14 Versuchen einmal einen Home Run schaffst, bist du viel wert. Gott tut das nicht. Ich habe manchmal zu einem Gimmick gegriffen, um diesen Punkt zu verdeutlichen. Wollt ihr mein Spiel mit mir spielen? Ihr müsst das nicht laut aussprechen. Wenn ihr es wollt, ist es in Ordnung, aber es könnte negative Folgen haben. Aber macht in eurem Kopf eine Liste der Seelen, die in Gottes Augen mehr wert sind als eure. Das wird leicht zu einer Heuristik. Heuristik ist ein schicker Ausdruck dafür, dass wir eine komplizierte Frage mit einer einfacheren Frage beantworten. Wir könnten also eine Abwandlung davon machen, indem wir denken, dass die Frage lautet: "Wer verdient mehr als ich? Nun, ich könnte eine lange Liste von Leuten aufstellen, aber das ist nicht die Frage. Das Gebot lautet: Denkt daran, dass der Wert der Seelen in den Augen Gottes groß ist. Wessen Seelen sind also in Gottes Augen mehr wert als deine? Hat John irgendwelche Namen, die Sie nennen wollen?"

John Bytheway 06: Wie können Sie das beantworten? Weil es so klingt, als ob jede Seele von großem Wert ist.

Dr. Steven Harper: 06: Ja, genau. Sogar eine Schwester in großer Verzweiflung in den kanadischen Prärien.

John Bytheway 06: Ja,

Dr. Steven Harper: 06: Selbst die Vergessenen, die Unterdrückten, die in die Sklaverei verkauften Menschen, die verwüsteten Menschen. Die Menschen, die in der Mühle am Shoal Creek, [Hawns Mill](#), massakriert wurden, auch sie, besonders sie. Okay, Hank, knifflige Frage. Was ist mit

weniger? Können Sie eine Liste von Menschen aufstellen, deren Seelen in Gottes Augen weniger wert sind als Ihre?

Hank Smith 06: Ich weiß, dass ich mich manchmal so verhalte, aber nein.

Dr. Steven Harper: 06: Ja, ich auch. Da bin ich ganz bei Ihnen. Ich tue manchmal so, als ob einige Seelen für Gott weniger wert wären als ich. Das ist eine Missachtung von Vers 10. Wenn ich das tue, vergesse ich, dass der Wert der Seelen, jeder einzelnen Seele, in den Augen Gottes groß ist. Okay, ihr wisst, was Lehre und Bündnisse 88 Vers 15 über eine Seele sagt. Was ist eine Seele? Der Geist und der Körper sind die Seele. Lassen Sie uns unser Spiel etwas abwandeln. Der Körper ist ein wichtiger Teil der Seele. Könnten Sie eine Liste von Menschen erstellen, deren Körper Gott mehr wert ist als der Ihre? Wiederum denkt mein Verstand an Körper, die in besserer Verfassung sind als meiner, oder ich könnte eine lange Liste davon erstellen. Das ist nicht die Frage. Die umgekehrte Frage lautet: Könnten wir eine Liste von Menschen erstellen, deren Körper Gott weniger wert ist als wir?

07: Es gibt viele Menschen, die sich sicher sind, dass ihr Körper in den Augen Gottes nicht viel wert ist. Ihr Körper ist von unendlichem Wert. Ihr Körper ist herrlich, gottesfürchtig, erlöst, geliebt, er ist in Gottes Augen so viel wert, dass der Herr, ihr Erlöser, den leiblichen Tod erlitt. Er litt ihren Schmerz. Er weiß, wie es ist, einen Körper zu haben, den man nicht liebt oder der nicht geliebt wird, oder einen Körper, der nicht so funktioniert, wie man es sich wünscht oder wie er eines Tages funktionieren wird. Er weiß das alles. Er hat das alles schon durchgemacht. Er ist der Erlöser für diese Seele. Jeder einzelnen von ihnen. Diese Seelen sind von unermesslichem Wert, von unendlichem Wert in den Augen Gottes. Und meine Seele ist in den Augen meines himmlischen Vaters nicht mehr wert als ihre, und meine Seele ist nicht weniger wert als ihre.

08: Ich werde besser dran sein, wenn ich mich jede Minute eines jeden Tages so verhalte, als ob jeder Mensch, wer auch immer gelebt hat oder jetzt lebt oder leben wird, in den Augen meines himmlischen Vaters von unendlichem Wert ist. Und wenn ich mich daran erinnere, dass der Wert der Seelen, einschließlich ihrer Körper, von großem Wert

ist, dann werde ich aufhören, die Körper auszubeuten, so wie wir darauf programmiert sind, und ich werde aufhören, die Seelen auszubeuten, und ich werde aufhören, irgendjemanden herabzusetzen oder von Menschen zu sprechen, als ob sie nicht von ultimativem, ewigem Wert wären. Das wird meine gesamte Einstellung zu mir und allen anderen verändern. Wenn ich das einfache Gebot in Vers 10 befolge. Denken Sie daran, dass der Wert der Seelen in den Augen Gottes groß ist. Deshalb bedeutet diese Offenbarung so viel für mich. Ich bin noch nicht einmal annähernd in der Lage, es zu perfektionieren, aber es hat mein Leben verändert, wenn ich auch nur versuche, Vers 10 zu befolgen und dann Buße zu tun, wenn ich dabei versage. Denn wenn ich Buße tue, bringt das Christus Freude, und dann kann ich anderen Menschen von der großen Freude erzählen, die sie erleben können und die Christus erleben wird, wenn sie Buße tun. Das verändert, was Buße für mich bedeutet, und hilft mir, die Freude der täglichen Buße zu entdecken, so wie Präsident Nelson es uns alle gelehrt hat. Das ist das Evangelium, das ist der Fels, das ist die Erlösung. Vers 17 sagt.

Hank Smith

10:

Was für eine großartige Verbindung von Abschnitt 88. Meinst du nicht auch, John? Denken Sie daran, dass der Wert von Seelen, Körpern und Geistern groß ist in den Augen Gottes. Was für eine fantastische Lektion für die Zuhörer. Und vielleicht alle drei von uns, die jemals ihren eigenen Körper oder andere beleidigt haben, um den Herrn sagen zu hören, nein, nein, nein, nein, nein. Tu das nicht.

John Bytheway

10:

Ich dachte an den Mann am Teich von Bethesda. Wie lange hatte er dort in diesem Zustand gelegen? Vielleicht nicht am Teich, aber in diesem Zustand 38 Jahre, und der Herr hat ihn gefunden. Und wenn ich dort war, lese ich gerne eine Aussage von Präsident Packer über diejenigen, die sich um diejenigen kümmern, deren Körper nicht funktioniert, die immer noch auf das Rühren des Wassers warten, und das schon ein Leben lang tun. Das ist eine wunderbare Sichtweise, und ich denke, es wird viele Menschen segnen, wenn sie so denken. Ich danke Ihnen, Steve.

- Dr. Steven Harper: 11: So ist Jesus. So denkt er. Er hat diesen Blick und in seinem Blick. Jede einzelne Seele ist von unendlichem Wert. Deshalb ist es für ihn so ärgerlich und frustrierend, wenn wir uns gegenseitig schlecht behandeln, denn in seinen Augen, wenn wir nur sehen könnten, wie er es sieht, ist es das Schlimmste, sich gegenseitig schlecht zu behandeln, denn unsere Seelen, jede einzelne, sind unendlich wertvoll. Warum sich gegenseitig ausbeuten? Warum sich gegenseitig herabsetzen? Warum sich gegenseitig verletzen? Geist oder Körper, Seele, Verstand, jede Art von emotionalem Missbrauch, jede Art von Missbrauch ist inakzeptabel. Deshalb ist die Pornografie eine so zerstörerische Kraft. Ich möchte nicht, dass die Leute das missverstehen. Ich weiß, dass der Konsum von Pornografie weit verbreitet und schwierig ist und dass es dafür alle möglichen Gründe gibt. Ich will niemanden vor den Kopf stoßen und niemanden in Verlegenheit bringen. Eine Sache, die uns helfen könnte, die Pornografie zu überwinden, ist - um es anders auszudrücken - Vers 10 zu befolgen.
- 12: Erwinnere dich daran, dass eine Seele, einschließlich der Seelen, die ich ausnutze, wenn ich Pornografie benutze oder mache, erwinnere dich daran, dass diese Seelen, erwinnere dich an ihren Wert und dann könnte ich vielleicht die Entschlossenheit finden, mein Verhalten zu ändern, wenn ich mich daran erwinnere, wie viel jede dieser Seelen gekostet hat und was sie wert sind und wer sie sind, besonders im Blick auf ihre kreativen, spektakulären, himmlischen Eltern, die das ultimative Opfer für diese Seelen gebracht haben. Sogar diese [Truman Madsen](#) in seiner unnachahmlichen wunderbaren, kraftvollen Art. Er hielt vor Jahren auf dem Campus der BYU einen großartigen Vortrag über den Erlöser, das Sakrament und den Selbstwert. Und er sagte - ich werde nicht ganz richtig wiedergeben, aber ich kann es ganz gut paraphrasieren - er sagte so etwas wie: Wenn Seelen einen Wert haben oder in direktem Verhältnis zum Opfer unseres Erlösers stehen, dann wissen wir, dass Ihre Seele, sogar Ihre und meine Seele, sogar meine, in den Augen Gottes von unendlichem Wert ist. Das ist eine Wahrheit, die ein Leben verändern kann. Das ist eine Wahrheit, die die Welt verändern kann.

Hank Smith 14: Ich glaube, wir haben gerade erlebt, was [Elder Packer](#) gesagt hat. Wahre Lehre kann das Verhalten ändern, wahre Lehre. Und Vers 10 ist eine wahre Lehre, die buchstäblich Ihr Verhalten verändern kann. Sie werden die Welt mit anderen Augen sehen. Ich habe eine kurze historische Frage an Sie. Ich hasse es, uns in eine andere Richtung zu lenken, aber ich wollte nur ganz kurz fragen. Sie haben mich über den Calvinismus und Arminianismus unterrichtet, die 1829 so weit verbreitet waren, und welchen Wert hatten die menschlichen Seelen in den 1830er, 1820er und 1830er Jahren? Denn von dem, was ich gehört habe, habe ich gelernt, dass Gott die Menschen nicht liebt. Was hast du uns vorher gelehrt? Er hängt sie über dem

John Bytheway 14: Die Flamme wie eine Spinne.

Dr. Steven Harper: 14: Ja, genau. Sie erinnern sich also an die Rede von [Reverend Jonathan Edwards](#) aus dem Jahr 1741. Sünder in den Händen eines zornigen Gottes, gehalten in Enfield, Connecticut. Wenn Reverend Edwards hier wäre, würde er sagen: Leute, ihr missversteht mich. Versteht mich nicht falsch. Ich habe über Gottes Barmherzigkeit gesprochen. Ich habe erklärt, dass jeder von uns es verdient hat, so lange wie möglich in der heißesten Hölle zu sein. Und die Tatsache, dass wir das jetzt nicht sind, die Tatsache, dass Gott uns jetzt vor dem wohlverdienten Höllenfeuer bewahrt, ist ein Beweis für seine Liebe und seine Barmherzigkeit. Es stimmt, dass Reverend Edwards in seiner Predigt sagte: Gott verabscheut euch. Das ist etwas, was wir in den wiederhergestellten Schriften finden können. Gott sagt: "Ich komme in meinem Zorn und meiner Rache, um die Bösen zu zertreten und ihr Blut auf meinen Kleidern zu vergießen. Wir wollen ihn also nicht falsch darstellen, aber es ist wahr, dass das wiederhergestellte Evangelium eine bessere Version davon hat, wer wir für Gott sind als das nicht wiederhergestellte Evangelium. Im nicht wiederhergestellten Evangelium, das ich liebe, werfe ich mit dem nicht wiederhergestellten Evangelium eine Decke über den Rest der Christenheit.

16: Ich liebe es. Mir gefällt nur die Version des wiederhergestellten Evangeliums besser. Und ein wichtiger Grund dafür ist das, was oft klassischer Theismus

genannt wird. Viele fantastische Gelehrte waren an der BYU und haben uns über ihre Versionen des Christentums usw. unterrichtet. Wir lernen eine Menge von ihnen. Einer, an den ich besonders denke, erklärte den klassischen Theismus. Das ist die grundlegende Vorstellung von Gott, die dem gesamten, oft als traditionell bezeichneten Christentum zugrunde liegt. Nun, in dieser Version ist Gott alles. Wir sind es nicht. Gott ist nicht wie wir und wir sind nicht wie Gott. Wir können nicht wie Gott werden. Wir sind in keiner Weise wirklich die Kinder Gottes. Es stimmt zwar, dass die Heilige Schrift das sagt, aber es ist eine Art bildliche Beziehung, und diese Version Gottes hat keine Körperteile oder Leidenschaften. Diese Version Gottes ist nicht materiell, würde nicht in einem Hain von Bäumen erscheinen, würde dich nicht in seine Arme schließen, wenn du in seine Gegenwart zurückkehrst.

17: Das ist ein Teil dessen, was Sie fragen, Hank, das ist der Gott des nicht wiederhergestellten Christentums. Was Gott also durch Joseph Smith wiederherstellt, sind diese Glaubensbekenntnisse, die für mich abscheulich sind. Ich weiß, dass wir das in letzter Zeit manchmal heruntergespielt haben, als ob es uns ein wenig peinlich wäre, dass Joseph Jesus im heiligen Hain zitiert und sagt, ihre Glaubensbekenntnisse seien ein Gräuel. Ich glaube nicht, dass Jesus damit sagen wollte: Ich hasse alle Menschen überall, oder ich hasse alle Menschen, die nicht Mitglied der Kirche sind. Das hat er nicht gemeint, sondern er meinte, ich mag die Glaubensbekenntnisse nicht, weil sie Gott und Christus eine völlig falsche Identität geben. Sie sagen, dass wir unveränderlich sind, dass wir nicht fähig sind, uns in irgendeiner Weise zu verändern. Man kann nicht so werden wie seine himmlischen Eltern, und man hat keine himmlischen Eltern. Übrigens ist das nicht Teil der unrestaurierten Version. Wissen Sie, Sie sind nicht buchstäblich eine Tochter himmlischer Eltern oder ein Sohn himmlischer Eltern.

18: Und Christus ist nicht der Sohn, der buchstäbliche Sohn Gottes in dem Sinne, wie es uns die wiederhergestellte Version des Evangeliums lehrt. Das ist es also, worum es wirklich geht. Hank, ich will nicht zu allgemein sein, aber der Unterschied besteht darin, dass die bekennnishaft Version des Christentums auf griechisch-philosophischen

Ideen beruht, die dann verwendet werden, um zu interpretieren, was das Neue Testament über Gott bedeutet. Joseph Smith hingegen verwendet diese Glaubensbekenntnisse nicht als Interpretationsgrundlage und gibt uns daher das Neue Testament und die wiederhergestellten Schriften in einer Weise, die uns dazu bringt, Gott viel wörtlicher als unseren Vater und Christus als unseren älteren Bruder zu betrachten, der unser Retter und Erlöser ist. Und das ändert alles. Alles ändert sich, wenn wir dieses andere Verständnis haben. Auch das hat Truman Madsen so eindringlich gelehrt. Ich wünschte, jeder in unserem Publikum wäre alt genug, um von Professor Madsen gehört und gelernt zu haben.

- 19: Er war ein in Harvard ausgebildeter Philosoph, der eine unglaublich kraftvolle Art hatte, relativ abgestumpfte Schädel wie mich zu unterrichten. Die tiefste Theologie, die es gibt, ist das Erzählen großartiger Geschichten. Er hat Theologie durch Geschichten betrieben, und dies ist eine von ihnen. Ich hörte ihn diese Geschichte an der Yale Divinity School erzählen. Er war der Hauptredner auf dieser wirklich historischen Konferenz. Es war das erste Mal, dass eine so angesehene Einrichtung wie die Yale Divinity School eine Konferenz über das wiederhergestellte Evangelium veranstaltete. Zuvor war das wiederhergestellte Evangelium in der amerikanischen Religion eher ein Randthema, aber jetzt war es in aller Munde. Sie luden Professor Madsen als Redner ein, und er erzählte die Geschichte eines für ihn typischen Gesprächs mit zwei jesuitischen Gelehrten. Es handelte sich also um zwei katholische Priester, die sehr gute Gelehrte und sehr gebildet waren, und wie üblich hatte er mit ihnen eine Beziehung gegenseitigen Respekts gepflegt.
- 20: Er wollte sie verstehen, und sie wollten ihn verstehen, weil sie alle Gott und einander liebten. Und er erzählte die Geschichte eines Gesprächs mit ihm, in dem sie sagten: Truman, wir lieben dich, wir respektieren dich, aber wir können einfach nicht verstehen, wie es sein kann, dass du so über Gott denkst, als wäre er dein Vater und als wäre sein ganzes Werk, dich so zu machen, als könntest du Gott sein. Und [Professor Madsen](#) sagte, den Heiligen der Letzten Tage falle es schwer, sich Gott anders vorzustellen. Was ist Gott, wenn nicht ein Vater, der möchte, dass seine

Kinder so werden wie er? So steht es in Abschnitt 76 der Lehre und Bündnisse. Wenn Lehre und Bündnisse ein Studium ist, dann ist Abschnitt 76 wie das Seminar im zweiten Jahr, in dem man merkt, dass man jetzt wirklich in der Schule ist.

21: Oder? Und Abschnitt 76 ist für das traditionelle Christentum einfach ungenießbar. Also gut, Vers 95 Lehre und Bündnisse, Abschnitt 76. Gott macht die Erben der Erhöhung ihm gleich an Kraft und an Macht und an Herrschaft. Die Vorstellung, dass wir erhöht werden, dass wir wie unsere himmlischen Eltern werden, ist also dem nicht wiederhergestellten Christentum zuwider. Und sie ist die Krone des wiederhergestellten Christentums. Darin gipfelt die Lehre und die Bündnisse und ergänzt die Wiederherstellung. Professor Madsen spricht also mit seinen jesuitischen Freunden und sie erklären, dass uns das einfach blasphemisch erscheint. Es scheint, dass man sich selbst mit Gott gleichsetzt. Wir können uns einen Gott nicht vorstellen, dessen Aufgabe es ist, ein Universum voller Menschen zu schaffen, die so großartig sind wie er oder ihm gleichgestellt. Und Professor Madsen wollte wissen, was ein Vater tut? Was tun himmlische Eltern? Sie ziehen ihre Kinder auf, damit sie so fröhlich, stark und glücklich wie möglich sind. Und das tun sie, indem sie so werden wie sie. Das bringt den Unterschied zwischen den verschiedenen Versionen des nicht wiederhergestellten Christentums zur Zeit von Joseph Smith und der wiederhergestellten Version auf den Punkt, Hank. Ja, diese Menschen sind es wert, gerettet zu werden. In der Tat

Hank Smith 23: Das sind sie. Ja, absolut. Warum sollte man zur Buße aufrufen. Warum sollten Sie Ihre Zeit damit verbringen? Weil ich diese Menschen liebe, sie sind es wert, gerettet zu werden.

John Bytheway 23: Ich weiß nicht, wie CS Lewis zu all dem stehen würde, aber ihr kennt seine Aussage über die Tatsache, dass wir unter möglichen Göttern und Göttinnen leben.

Hank Smith 23: Ich habe es tatsächlich direkt vor mir. Ich habe es für heute mitgebracht. "Es ist eine ernste Sache, in einer Gesellschaft möglicher Götter und Göttinnen zu leben und sich daran zu erinnern, dass die langweiligste,

uninteressanteste Person, mit der man reden kann, eines Tages ein Geschöpf sein könnte, das man, wenn man es jetzt sähe, stark versucht wäre, anzubeten. Es gibt keine gewöhnlichen Menschen. Du hast noch nie mit einem einfachen Sterblichen gesprochen."

- Dr. Steven Harper: 23: Coole Einsicht, was? [Einfaches Christentum](#). In Mere Christianity steckt eine Menge schöner Wahrheit. Wie CS Lewis es beschrieb, was ich mir immer gewünscht habe, tun zu können, was Sie besser nicht versuchen sollten, eine Fortsetzung von CS Lewis zu schreiben, wenn Sie kein so brillanter Schriftsteller sind. Und meine, ich werde es nie tun, aber jemand sollte das Buch Restored Christianity schreiben. Er schrieb Mere Christianity, um zu sagen, dass wir alle etwas gemeinsam haben. Das ist es, was die gesamte christliche Welt gemeinsam hat, und es ist wirklich schön, einfach, aber schön, kraftvoll. Und ich würde gerne sagen: Ich akzeptiere das bloße Christentum und würde es gerne mit den restaurierten Schichten ergänzen, und ich denke, Sie werden es noch besser finden.
- Hank Smith 24: Als ich auf dem College war, ich erinnere mich an meinen Bachelor-Abschluss, hatte ich einen Wirtschaftslehrer, der uns immer wieder eingebläut hat, was der Wert eines Gegenstandes ist. Was jemand bereit ist, dafür zu zahlen, und dann machen wir das am nächsten Tag. Was ist der Wert eines Gegenstandes? Was jemand bereit ist, dafür zu bezahlen. Ich glaube nicht, dass er wusste, dass er meine Theologie beeinflussen würde. Abschnitt 18, was ist der Wert einer Seele? Was Gott bereit war, dafür zu bezahlen.
- Dr. Steven Harper: 25: Und das war ein einziger gezeugter Sohn. Die Wirtschaftswissenschaftler betonen manchmal, dass man nicht nur willens, sondern auch fähig ist. Man kann bereit sein zu zahlen. Ich würde für manche Dinge eine Million Dollar bezahlen, aber ich bin nicht in der Lage. Gott ist also nicht nur bereit, eine unendliche Sühne für jede Seele zu zahlen, er ist auch in der Lage dazu. Das lässt einen an die Zeile aus Lehre und Bündnisse 60, 64 denken, wo der Herr sagt: Ich bin imstande, euch heilig zu machen. Das ist eine weitere dieser radikalen Untertreibungen aus Lehre und Bündnisse über das Wesen Christi.

Hank Smith 26: Steve, Sie sind jetzt schon ein paar Stunden hier, und wir haben die ersten 16 Verse behandelt, und sie verdienen diese Zeit und dieses Studium. Lassen Sie uns sicherstellen, dass wir auch den Rest des Abschnitts abdecken. Führen Sie uns also durch diese zweite Hälfte.

Dr. Steven Harper: 26: In Ordnung, das mache ich gerne. Wir haben vorhin festgestellt, dass, wenn Sie eine Wortwolke aus Lehre und Bündnisse 18 erstellen würden, einige der wichtigsten Wörter Erlöser, Freude, Umkehr und Name wären. Ich denke, dass der Name das dominierende Wort sein wird. Und natürlich ist der Name, der hier gemeint ist und dem wir ab Vers 18 sehr häufig begegnen werden, der Name Jesus Christus. Das ist etwas Bedeutendes. Die nächste Prämisse, die wir in diesem Fall sagen könnten, die der Herr für den Wert der Seelen und den Wert der Umkehr aufstellt, ist der Name von Christus. Wenn eine Seele an Christus glaubt und Buße tut, dann muss sie als Nächstes den Namen Jesu Christi annehmen, was dann diese laufende Beziehung gewissermaßen reguliert und formalisiert. Sie glauben an mich, Sie tun Buße, Sie signalisieren, dass Sie wollen, dass ich Ihre Sünden bedecke und Sie von Sünde und Tod erlöse.

27: Ich werde dein und du wirst mein. Wir teilen meinen Namen. Wenn du in meinem Namen bist, wenn du in mir bist, bist du vollkommen. Du bist nicht vollkommen. Sechs Monate nachdem du aufgehört hast zu sündigen, bist du vollkommen. In dem Moment, in dem du aufrichtig einen Bund mit Gott schließt, um den Namen Jesus Christus auf dich zu nehmen, weil du dich gerade Christus hinzugefügt hast. Wir haben bereits darüber gesprochen, und die Heiligen der Letzten Tage müssen aufhören, diese Wahrheit zu leugnen. Es ist eine Ablehnung des Christentums und insbesondere der wiederhergestellten Version davon, das zu schmälern, wozu Christus fähig ist. Denkt daran: Ich kann euch heilig machen. Er sagt mir, ja, du mich, du kannst mich heilig machen. Ja, es ist getan. Es bleibt nur noch abzuwarten, ob Sie bereit sind, an mich zu glauben und Ihre Sünden zu bereuen und dies durch einen Bund zu formalisieren. Aber der schwierige Teil ist getan.

28: Wie Sie wissen, hat [Professor Robinson](#), Steve Robinson, uns alle gelehrt, ihm zu glauben, wenn er das sagt, nicht

nur abstrakt zu glauben, dass es möglich ist, sondern ihm zu glauben, wenn er sagt, dass er sogar mich retten kann. Wir nehmen das Evangelium von Jesus Christus erst dann wirklich an, wenn wir glauben, dass wir in Christus vollkommen sind. In dem Augenblick, in dem wir seinen Namen annehmen, werden wir zu ihm. Es ist, als wären wir ein und dasselbe Wesen, wir werden Sein. Bittet den Vater in meinem Namen und Glauben, so werdet ihr empfangen Vers 20, streitet gegen keine Kirche. Sie sind die Kirche des Teufels. Vers 21 ist der Punkt, auf den ich eigentlich hinauswollte. Nehmt den Namen Christi auf euch, redet die Wahrheit in Nüchternheit. Vers 22: Wer Buße tut und getauft wird auf meinen Namen, der da ist Jesus Christus, und in diesem Bund bleibt, der wird gerettet.

- 29: Siehe, Jesus Christus. Vers 23 ist der vom Vater gegebene Name. Es gibt keinen anderen Namen, durch den der Mensch gerettet werden kann. Jeder, der den Namen Christi trägt, muss den vom Vater gegebenen Namen auf sich nehmen, heißt es in Vers 24. Manchmal protestieren wir in unserer heutigen Kultur dagegen. Wir wollen keine Grenzen. Wir wollen nicht, dass uns jemand sagt, was wir zu tun haben. Besonders die Generation Z und andere sind so. Ich will nicht, dass mir jemand sagt, was ich zu tun habe. Nun gut, das ist in Ordnung. Aber sehen Sie es nicht so, dass Gott Sie zu diesem Ziel zwingt. Er teilt Ihnen einfach die Wahrheit mit, dass, wenn Sie zurück in seine Gegenwart kommen möchten, der einzige Weg dorthin angesichts Ihrer angeborenen Sündhaftigkeit und Sterblichkeit darin besteht, den Namen und die Kraft von jemandem anzunehmen, der Sünde und Sterblichkeit besiegt hat. Wenn Sie in Gottes Gegenwart zurückkehren wollen, gibt es nur einen Weg, um dorthin zu gelangen.
- 30: Es gibt nur einen Weg, der dorthin führt. Und der Weg ist Jesus Christus. Ich finde es frustrierend, wenn dieser Geist in uns auftaucht, dass mir niemand sagen soll, was ich tun soll. Ich werde tun, was immer ich will. Jeder Weg führt nach Rom. Nein, es gibt nur einen Weg, um in die Gegenwart Gottes zurückzukehren, und Jesus ist der Weg, er ist die Wahrheit. Er ist das Leben. Sie müssen ihn nicht wählen. Sie und ich müssen nicht an diese Wahrheit glauben. Wir müssen nicht aufgrund dieser Wahrheit Buße

tun, aber sie ist wahr, und Jesus ist der Weg, und sein Name ist der einzige Name unter dem Himmel, durch den wir gerettet werden können. Wenn Sie also diesen Namen auf sich nehmen wollen, dann ist das der Kern der zweiten Hälfte. Die zweiten zwei Drittel von Abschnitt 18. Und dann haben wir hier den Herrn, der sagt, und dieser Oliver und David, das ist es, was ich möchte, dass ihr den Aposteln sagt.

31: Ich möchte, dass du sie ausfindig machst. Es ist deine Aufgabe, die 12 Apostel zu finden. Du wirst sie erkennen, denn sie werden den Wunsch haben, meinen Namen mit ganzem Herzen auf sich zu nehmen. Die Apostel werden das verstehen, sie werden die Bedeutung des Namens Christi begreifen und sie werden es von ganzem Herzen tun. Von ganzem Herzen, nicht halbherzig. Und dann spricht der Herr die 12 ab Vers 31 in der ersten Person direkt an. Das ist wirklich sehr bemerkenswert. Und sie werden erst in fast sechs Jahren berufen werden. Dies ist Juni 1829. Es wird Februar 1835 sein. Überbringen Sie also diese Botschaft, wenn Sie sie finden. Als Oliver sie beauftragte, benutzte er diesen Text und sagte ihnen: "Seitdem mir diese Offenbarung gegeben wurde, habe ich nach euch gesucht. Ich habe mich auf die Suche gemacht, wie der Herr es mir befohlen hat. Denken Sie an diese Gruppe. Der Älteste ist 35, der Jüngste ist wahrscheinlich 21.

32: Sie sind aufrichtig, aber sie sind nicht mit den Aposteln zu vergleichen, die wir gewohnt sind, die erfahren sind und sich auskennen. Diese Jungs mussten diese Erfahrung im Joch, im Mantel haben, und es war eine holprige Fahrt. Aber dieser Text informierte sie und er informiert die Apostel heute. Sie kennen ihn noch immer in- und auswendig. Ich erinnere mich, wie Sie wahrscheinlich auch, an diesen großartigen Vortrag von [Elder Ballard](#), M. Russell Ballard, vor Jahren, richtig? War es erst letztes Wochenende, oder war es vor 20 Jahren? Er lud uns ein, uns an das Eine zu erinnern. Wenn wir den Wert der Seelen so verstehen würden wie der Herr, würden wir nie jemanden mit Respektlosigkeit oder Verachtung behandeln, sagte er. Das sind nicht seine genauen Worte, aber er erinnerte uns an diese Offenbarung und den Grundgedanken darin und erinnerte uns daran, dass der

Wert der Seelen in den Augen Gottes groß ist. Denn groß ist der Einzelne vor ihm. Ich erinnere mich an diesen Satz von Elder Ballard.

- John Bytheway 33: Zwei Dinge. Erstens möchte ich Ihre beiden Meinungen zu Vers 20 hören. Ich habe das Gefühl, dass wir daraus etwas ableiten können: Streitet gegen keine Kirche, es sei denn, es ist die Kirche des Teufels. Mit anderen Worten, wenn wir sagen, dass es nur eine wahre Kirche gibt, ist die einfache Folgerung, dass alles andere daher falsch ist.
- Hank Smith 33: Ja, ja. Das scheint hier nicht der Fall zu sein.
- John Bytheway 33: Oder? Und ich liebe, was Steve über diese wiederhergestellte Version des Christentums sagt und wie sehr wir das nicht wiederhergestellte Christentum lieben und mit ihm teilen. Wenn ich sehe, dass wir gegen keine Kirche streiten, es sei denn, es ist die Kirche des Teufels, dann habe ich das Gefühl, oh, es gibt Kirchen, die nicht die Kirche des Teufels sind. Und ich weiß nicht, ob wir das Wort Kirche im Sinne einer Organisation verwenden. Ich weiß es nicht. Ich würde mich über Ihren Kommentar dazu freuen.
- Hank Smith 34: Ja, John, ich glaube, Sie gehen auf die Vision von Nephi zurück, in der er sagt: Ich sehe nur zwei Kirchen.
- John Bytheway 34: Das wirbelt ein bisschen Staub auf. Es ist die Kirche des Lammes Gottes und die Kirche des Teufels. Und wenn du nicht in dieser bist, bist du in jener.
- Hank Smith 34: Und weiter oben in den Lehren und Bündnissen, ich glaube, wir haben nicht darüber gesprochen, sagt der Herr in Abschnitt 10: "Dies ist meine Lehre: Wer umkehrt und zu mir kommt, der ist meine Kirche.
- Dr. Steven Harper: 34: Ja, ja. Ja, ja.
- Hank Smith 34: Das ist ziemlich groß. Ich kann mir vorstellen, dass der Herr sagt: Wir werden zur Umkehr aufrufen, also haben wir keine Zeit, uns mit anderen Kirchen zu streiten. Das ist nicht der Ort, an dem ihr eure Zeit verbringen solltet. Der Wert der Seelen ist groß. Rufen Sie Buße, bleiben Sie fast auf Mission.

Dr. Steven Harper: 35: Richtig? Das ist eine wirklich gute Art, darüber nachzudenken. Ich glaube, das ist es, was es bedeutet. Auf der Mission bleiben. Was ist die Mission? Jede einzelne Seele ist von unendlichem Wert. Stellen Sie sicher, dass sie das wissen. Stellen Sie sicher, dass sie wissen, dass der Weg zurück nach Hause nur über den Glauben an Christus führt, dass sie ihre Sünden bereuen und den Namen Christi auf sich nehmen und in diesem Bund ausharren. Das ist Ihr Auftrag. Streiten Sie nicht gegen die Menschen und verirren Sie sich nicht im Unkraut oder auf dem falschen Weg.

Hank Smith 35: Gelegentlich unterrichte ich in meinem Pfahl Missionsvorbereitung. Dann sage ich den Studenten, wenn man sich mit jemandem streitet und es hin und her geht, gewinnt man vielleicht, aber man verliert trotzdem. Niemand geht mit dem Gedanken weg, dass das sehr erbaulich war. Das hat mich dem Herrn näher gebracht. Ein Teil davon, John, ist meiner Meinung nach einfach. Der Herr sagt, das ist fruchtlos.

Dr. Steven Harper: 35: Ich denke, wir sollten uns selbst daran erinnern, wie Sie mich gerade in den letzten Minuten an Querverweise oder intertextuelle Dinge erinnert haben, die wir im Auge behalten sollten. Mit anderen Worten, wenn Oliver Cowdery dies vom Herrn hört, ist er auch in Lehre und Bündnisse 10 eingeweiht, er weiß, was der Herr dort über meine Kirche in Lehre und Bündnisse 10 gesagt hat. Der Herr tut etwas absolut Faszinierendes. Wenn Lehre & Bündnisse 18 offenbart wird, sind wir noch fast ein Jahr von der Organisation der Kirche Jesu Christi auf der Erde entfernt. Nun, Lehre und Bündnisse 10 ist erschienen, und darin hat der Herr etwa ein halbes Dutzend Mal gesagt: "Meine Kirche", und jedes Mal, wenn er sich auf das Christentum, auf das traditionelle Christentum bezieht, ist das meine Kirche. Und er spricht liebevoll über sie. Das ist meine Kirche. Und er sagt: Ich mache das alles nicht, um meine Kirche zu untergraben. Ich liebe meine Kirche.

36: Ich tue das, um meine Kirche zu retten. Die Wiederherstellung ist die Rettung des Christentums. Und er sagt, jeder, der seine eigene Kirche aufbaut, das sind diejenigen, gegen die ich mich wende, aber ich wende mich nicht gegen Christen und das Christentum im

Allgemeinen. Das ist also eine wichtige Unterscheidung, die aus 10 hervorgeht. Das ist es, was der Herr mit Kirche meint, und die wiederhergestellte Kirche Jesu Christi wird sozusagen die Art und Weise sein, wie er diese Arbeit angehen wird. Aber wir würden den Herrn missverstehen, wenn wir dächten, dass er die Kirche Jesu Christi auf der Erde organisiert, um ein für alle Mal alle protestantischen und katholischen Konfessionen und Orthodoxen und so weiter zu vernichten. Das ist nicht der Punkt. Wir müssen uns dessen bewusst sein, wenn wir Vers 20 sehen: Streitet gegen keine Kirche, es sei denn gegen die Kirche des Teufels. Und wie ihr schon erwähnt habt, erinnert uns das auch daran, dass der Herr Oliver gerade gesagt hat, er solle sich auf das verlassen, was geschrieben steht, auf das Manuskript des Buches Mormon.

37: Wie Sie beide wissen und auch Oliver wusste, enthält das Manuskript des Buches Mormon diese apokalyptische Vision, in der Nephi sieht, dass es nur zwei Kirchen gibt. Es gibt die Kirche Gottes und die Kirche des Teufels. Und da wir uns in der Regel nicht sehr gut mit Apokalyptik, mit der Gattung der apokalyptischen Schriften, auskennen, ist das sehr schwierig. Es ist sehr schwierig für moderne Menschen und Menschen, die apokalyptische Denkweisen nicht kennen, zu verstehen, dass Oliver sie vielleicht gekannt oder besser verstanden hat. Um es einfach auszudrücken, wir denken gerne wörtlich und wirklich historisch, die Wiederhergestellte Kirche wurde am 6. April 1830 organisiert. Und der Presbyterianismus kommt von diesen Leuten in Schottland in diesen Jahren und was auch immer, Johannes Calvin in Genf im 16. Und Apokalyptik tut das nicht. Apokalyptik ist wie die Schrift des Johannes, die Offenbarung am Ende der Bibel, wo es um diese großen, umfassenden Kategorien geht: Zion und Babylon, Gut und Böse, die Kirche des Lammes und die Kirche des Teufels.

39: Und Steve Robinson, der die Apokalyptik gut verstanden hat. Er hat uns gelehrt, die Apokalyptik nicht mehr in historischen Begriffen zu sehen, sondern als große Typen oder Dinge, die für alle Zeiten gelten und zum besseren Verständnis in zwei Kategorien unterteilt sind. Er sagte bekanntlich: "Wenn man es apokalyptisch betrachtet, kann man der Kirche Jesu Christi angehören, aber auch der Kirche des Teufels. Es hat viel mehr damit zu tun, wer Sie

in Beziehung zu Christus sind, als damit, wo genau Ihre Mitgliedschaftsunterlagen sind oder wo Sie in Zeit und Raum leben und welcher Kirche Sie angehören. Das ist also eine lange Art, das zu sagen. Oliver hätte Vers 20 mit Nephis apokalyptischer Vision im Kopf gehört, die besagt, dass es zwei Kirchen gibt, eine ist die Kirche Gottes und die andere ist die Kirche des Teufels. Und er hätte sie mit Lehre und Bündnisse 10 im Kopf gelesen, wo von meiner Kirche, der Kirche des Erlösers, die Rede ist, d. h. vom Christentum, dem nicht wiederhergestellten Christentum, und davon, dass die Wiederherstellung der Kirche das Salz, der Sauerteig des Christentums im Allgemeinen sein wird. Wenn wir also diese Offenbarung so verstehen wollen, wie Oliver es tat, dann müssen wir diese Texte kennen und über sie so denken, wie Oliver es tat. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf bin ich mir immer noch nicht sicher, was ich mit Vers 20 tun soll, ich bin mir immer noch nicht sicher, auf welche Weise oder auf welche Arten ich damit umgehen soll.

- Hank Smith 40: Wie soll ich mich mit der Kirche des Teufels auseinandersetzen? Zeig sie mir. Ich werde in die Schlacht ziehen.
- John Bytheway 40: Später. Im Buch Mormon, ich glaube auch in Nephi, steht, wer gegen Zion kämpft. Das ist die Hure der ganzen Erde, und Zion sind die Reinen im Herzen. Und es gibt überall auf der Welt Reine im Herzen. Eine andere Sache, die mir gut gefallen hat, Steve, ist die Tatsache, dass Sie betont haben, dass wir den Namen Christi auf uns nehmen. Wir werden immer als willig bezeichnet, aber Gott ist fähig, wissen Sie, und wir können unser Herz haben, richtig? Wir sind also willig, aber er ist fähig, sein Werk zu tun. Ich hoffe, dass wir, wenn wir im Sakramentsgebet hören, dass wir bereit sind, den Namen Christi auf uns zu nehmen, dass wir begeistert sind, dass wir uns geehrt fühlen. Was für eine Gelegenheit! Welchen anderen Namen würden Sie lieber auf sich nehmen? Wer hat die Macht, das zu tun, was er tun kann? Mir gefällt die Idee, und ich möchte sagen, dass ich nicht nur bereit, sondern auch begeistert bin und mich geehrt fühle. Ich bin gesegnet, den Namen Christi auf mich zu nehmen. Und noch mehr freue ich mich, dass ich nächste Woche hierher zurückkommen und es erneut versuchen darf.

- Hank Smith 42: Ich wünschte, ich wäre dazu in der Lage. Hank Smith: Ja.
- John Bytheway 42: Ja. Ich wünschte, ich könnte, aber ich werde bereit sein.
- Hank Smith 42: Das ist genau mein Gedanke, John, als Steve auf diesen Namen hinwies, dachte ich, weißt du, wenn man den Namen von jemandem annimmt, ist das sehr familiär. Es geht um Heirat, um Kinder, um Großeltern. Was hast du mit meinem Namen gemacht? Hm, hm.
- Dr. Steven Harper: 42: Ja, genau. Relational bedeutet eine Beziehung. Und in diesem Fall ist die Beziehung ein Bund. Sie besteht zwischen uns und dem Vater und das Versprechen des Vaters an uns lautet: Wenn ihr in meine Gegenwart zurückkehren wollt, werde ich das möglich machen. Und die Art und Weise, wie ich das möglich machen werde, ist, dass ich euch meinen einzigen Sohn gebe. Wenn ihr bereit seid, ist er fähig. Und wenn ihr euch in einem Bund zusammenschließt, wenn ihr seinen Namen auf euch nehmt, wird er euch in meine Gegenwart zurückbringen. Und das ist es, was ich will. Das ist es, was er will. Die einzige Frage, die wir uns noch stellen müssen, ist, ob es das ist, was wir wollen, wenn wir an den heiligsten Ort des Planeten gehen, an den heiligsten Ort, und der Herr stellt uns sozusagen die Frage. Das ist die Frage, die sich stellt. Was wollt ihr? Wollt ihr wieder in meine Gegenwart kommen? Natürlich will ich das. Das ist gut. Denn ich habe eine Reihe von mächtigen Bündnissen, die das möglich machen werden. Wenn du bereit bist, kann ich dich in meine Gegenwart zurückbringen.
- Hank Smith 43: Also Steve, wir haben David und Oliver, und wir wissen, dass Martin Harris Teil dieses Suchausschusses sein wird, um die 12 zu finden. Wie beendet der Herr dann die
- Dr. Steven Harper: 43: Nach Vers 36? Zwischen den Versen 31 und 36 beauftragt er also die Apostel. Er teilt ihnen ihre Aufgabenbeschreibung und ihren Marschbefehl mit.
- Hank Smith: Die zukünftigen Apostel, richtig?
- Dr. Steven Harper: Ja. Zukünftige Apostel. Richtig. Fast sechs Jahre später werden sie berufen werden. Das war cool. Er nannte das Suchkomitee Oliver Cowdery, David Whitmer, Martin

Harris. So habe ich das nie gesehen, aber genau das sind sie. Das Wort, das der Herr ihnen gibt, ist "sucht". Sucht diese Apostel aus. In Vers 37 wechselt er wieder zu Oliver und David. Er spricht in der ersten Person, mit der Stimme des Erlösers. Noch einmal: Sucht diese 12, die das Verlangen haben, von dem ich gesprochen habe. Ihr werdet sie erkennen, wenn ihr sie beobachtet, wie sie ihre Sehnsüchte manifestieren.

John Bytheway 44: Und Steve, genau das hast du gerade gesagt. Was wollen Sie denn? Ich liebe es, wenn ich das sehe und denke: Ja, was wollen sie? Du wirst sie an ihren Wünschen erkennen.

Dr. Steven Harper: 44: In der Tat. Wenn du sie gefunden hast, zeige ihnen, Abschnitt 18, sagt der Herr in Vers 40, und du wirst niederfallen und den Vater in meinem Namen anbeten und dies der Welt verkünden. Sagt der Welt: Tut Buße und lasst euch taufen auf den Namen Jesu Christi. Wenn man alles, was wir bisher gelernt haben, in Vers 41 zusammenfassen würde, Oliver, was sollst du dann tun? Du sollst der ganzen Welt predigen. Und das ist es, was du ihnen sagen sollst. Tut Buße, lasst euch taufen. Nehmt den Namen Jesus Christus auf euch. Und dann beginnt Vers 42 mit einem dieser rationalen Worte. Denn. Er sagt uns den Grund, warum Oliver predigen, Buße tun, sich taufen lassen und den Namen Christi annehmen soll. Der Grund dafür ist, dass jeder Buße tun und getauft werden muss. Jeder, Männer, Frauen und Kinder, die rechenschaftspflichtig sind, jeder, der in der Lage war, sich zu entscheiden, gegen den Willen Gottes zu handeln, muss eingeladen werden.

45: Wenn sie ihre Meinung und ihr Herz ändern würden, wenn sie, mit anderen Worten, Buße tun würden, wenn sie sich entscheiden würden, umzukehren und den Willen Gottes zu wählen und dies durch einen Bund zu formalisieren, dann müssten sie getauft werden. Sie müssen das so zeigen, wie Gott es offenbart hat, der Herr sagt Buße. Ein anderes Mal in Vers 44 und ich, Jesus Christus, Vers 47, euer Herr, euer Gott und euer Erlöser, habe es durch die Kraft meines Geistes gesprochen. Wenn wir eine Wortwolke hätten, wären die wichtigsten Wörter Erlöser, Freude, Jesus Christus, Buße, Name und der Name, jedes Mal wenn wir darüber sprechen, ist der Name Jesus

Christus. Und wir würden feststellen, dass dies zwei Apostel sind, die darüber sprechen, was Apostel tun. Apostel sagen jedem überall, dass er Buße tun soll. Und sie erklären, warum sie Buße tun sollen. Apostel nehmen den Namen Jesus Christus auf sich und sagen allen anderen, wie sie den Namen Jesus Christus auf sich nehmen können.

46: Sie repräsentieren den Namen Christi in der ganzen Welt. Einfach ein schöner Text. Er hat mein Leben als Punk-Missionar verändert. Er veränderte das Leben einer Frau, die ich seitdem nie wieder gesehen habe, die aber an diesem Tag so stark wusste, wie man nur etwas wissen kann, dass sie eine geliebte Tochter Gottes ist, die einen Retter hat, der ein unendliches Opfer gebracht hat und es wieder tun würde, nur für sie. Und sie würden es um jeden Preis und um jeden Preis tun. Es war wirklich schön zu sehen, wie Gott dies im Leben einer seiner kostbaren Töchter tat. Eine Seele, die in seinen Augen unendlich, unendlich viel wert ist. Danke, dass ich mit euch darüber sprechen durfte. Es war mir ein großes Privileg.

Hank Smith 47: Ich kann mir vorstellen, dass viele Zuhörer da draußen sagen, gerade Vers 10, der Wert der Seelen ist groß in den Augen Gottes, die Familie, zu der man nach Hause geht, die Kinder, der Ehepartner, den man bald wiedersehen wird, das wird die Art und Weise ändern, wie man heute mit ihnen umgeht.

John Bytheway 48: Ihre Gemeindemitglieder, Ihre Nachbarschaft, Ihre Freunde, Ihre Feinde. Ich liebe das. Als Enos zu beten begann, betete er zuerst für sich selbst, und dann weitete sich sein Herz aus und er betete für seine Geschwister. Und dann erweiterte sich sein Herz und er betete für seine Feinde. Und ich glaube, dass ihm klar wurde, wer jeder ist. Weißt du, und hey, wenn meine Brüder nicht überleben, kannst du die Aufzeichnungen segnen, dass die Lamaniten sie eines Tages bekommen, weil ihre Seelen kostbar sind, was Alma sagte, bevor er zum Rameumptom ging, oh Herr, ihre Seelen sind kostbar und viele von ihnen sind unsere Brüder, richtig?

Hank Smith 48: Ich wette, Steve kann das hier beenden. Joseph Smith, jemand, der von der Liebe Gottes erfüllt ist, begnügt sich

nicht damit, nur seine Familie zu segnen, sondern erstreckt sich auf die ganze Welt. Er ist bestrebt, die ganze Menschheit zu segnen. Darüber habe ich in letzter Zeit viel nachgedacht.

Dr. Steven Harper: 49:

Hmm.

Hank Smith 49:

Steve, da wir Sie hier haben, lassen Sie mich Ihnen eine kurze Frage stellen, die unsere Zuhörer sicher interessieren wird. Es gibt Stimmen da draußen, die sagen, Joseph Smith war ein Betrüger und fast jede andere böse Sache, die möglich ist. Hier haben wir jemanden, der seine Karriere damit verbracht hat, Sie sehen nicht so alt aus, aber es sind schon ein paar Jahrzehnte. Sie haben seine Worte gelesen, Sie haben sich die Originaldokumente angesehen, ich weiß nicht, wie viele, ich meine, Sie haben für die Joseph-Smith-Papiere gearbeitet, wie viele Jahre lang in Geschichte promoviert. Und Sie haben Ihr Leben der Aufgabe gewidmet, den Propheten Joseph Smith zu kennen, zumindest alles zu wissen, was er geschrieben hat, alles, was er gesagt hat, alles, was die Leute über ihn gesagt haben. Wenn ich also diese Stimmen höre, die mir sagen, dass Joseph Smith einer der größten Betrüger in der Geschichte der Welt ist, und ich aufgeführt werde, und ich hier jemanden habe, der buchstäblich Jahre studiert hat, was soll ich dann wissen? Der Zuhörer?

Dr. Steven Harper: 50:

Nun, eines der ersten Dinge, die mir in den Sinn kommen, ist, dass dies eine erfüllte Prophezeiung von Joseph Smith ist. Ich meine, die Tatsache, dass dieser Junge, den niemand kennen würde, in seiner eigenen Geschichte sagte er: "Ich bin ein unbekannter Junge. Und als Josiah Quincy ihn besucht, und Charles Adams, nicht wahr? Diese großen Namen aus Boston, sie kommen den ganzen Weg über den Mississippi, um sich diesen Joseph Smith anzuschauen. Und als [Quincy](#) Jahre später darüber schreibt, sagte er, er habe den gemütlichsten aller menschlichen Namen. Er hatte Dung an seinen Stiefeln. Warum ist er jemand, für den wir tausend Meilen fahren würden? Und Quincy gelingt es ziemlich gut, diese Frage zu beantworten, ohne Josephs Antwort zu glauben, in der er sagt, Joseph lächle ihn an und sage: "Du hast vergessen, dass ich ein Prophet Gottes bin. Die Antwort lautet also, dass Joseph Smith Jesus Christus offenbart.

- 51: Der Grund, Joseph Smith zu studieren, ist, dass er von Jesus ausgewählt wurde, um das Evangelium von Jesus Christus wiederherzustellen. Wenn das nicht der Fall wäre, würde sich keiner von uns dafür interessieren oder wissen, wer Joseph Smith ist. Es gibt noch hundert andere Personen mit dem Namen Joseph Smith in New York zu dieser Zeit. Keiner von uns weiß oder kümmert sich auch nur einen Deut um sie. Und sie mögen Joseph moralisch überlegen gewesen sein. Sie mögen gebildeter gewesen sein. Sie mögen von Natur aus wohlthätiger gewesen sein, mehr was auch immer. Aber sie sind nicht von Jesus handverlesen, um sein Buch zu übersetzen und seine Offenbarungen zu empfangen und sie uns zu überbringen. Man kann sich alle möglichen Gründe einfallen lassen und sich die Beweise herauspicken. Man kann sogar Dinge von Oliver Cowdery finden, die besagen, dass Joseph Smith ein böser, schmutziger, dreckiger Mensch war. Was Sie hier tun, ist, dass Sie Teile von Beweisen auswählen, anstatt die Gesamtheit zu betrachten.
- 52: Und Hank, das war sehr großzügig von dir, zu sagen, wie lange ich das schon mache und wie viel ich es gemacht habe. Nun, das hat mir ein ziemlich gutes Gefühl für die Gesamtheit der Beweise gegeben. Wenn Sie sich die Gesamtheit der Beweise ansehen, gehören Sie nicht zu den Leuten, die ihn so leicht abtun. Man könnte auch sagen, dass die Leute, die eine Axt gegen Joseph schleifen, nur einzelne Beweise auswählen. Sie sagen Ihnen nicht die Gesamtheit. Sie sagen Ihnen nicht, dass die historischen Aufzeichnungen wirklich überzeugend sind, . Dass die Leute, die ihn am besten kannten, ihm am meisten glaubten, einschließlich Oliver Cowdery, der ein Jahrzehnt außerhalb der Kirche verbrachte und sich von Joseph abwandte und ihn die ganze Zeit über bestätigte. Oh, ja. Ja, ja, ja. Er hat es durch die Macht Gottes übersetzt. Ich habe es geschrieben. Oh, ja. Er kennt Christus. Oliver schrieb einen frustrierten Brief an Phineas Young, Brighams Bruder Phineas war der Inbegriff eines dienenden Bruders. Oliver, willst du dieses Wochenende wieder mit mir in die Kirche kommen?
- 53: Oliver, willst du mit mir Kirchenbasketball spielen? Oliver liebt ihn einfach immer, egal was er getan hat und was er gesagt hat. [Oliver schreibt Phineas](#) diesen Brief, von dem

Oliver nicht erwartet, dass er veröffentlicht wird oder sonst etwas. Er rechnet nicht damit, dass er für die Öffentlichkeit bestimmt ist. Und das ist in der Zeit, in der Oliver unzufrieden und irgendwie frustriert ist. Er hat das Gefühl, dass er nicht respektiert wird, dass man ihm nicht so viel Anerkennung schenkt, wie er verdient. Und in dem Brief sagt er: "Ja, du hast Recht. Ich bin in diesen Punkten überempfindlich gewesen. Aber das wärest du auch, wenn du mit unserem geliebten Bruder Joseph vor Petrus gestanden und das heilige Priestertum empfangen hättest. Das ist Oliver Cowdery, der sagt, dass Jesus Joseph auserwählt hat und Petrus geschickt hat, um seine Hände auf mein und Josephs Haupt zu legen, ich bin ein Apostel. Oder zumindest war ich das. Ich meine, das ist die Art von Beweisen, die sich auftürmt. Und wenn man sich ein Leben lang damit beschäftigt, kann man nicht fünf Minuten lang so tun, als gäbe es sie nicht. Und selbst wenn man nur das Buch Mormon hat, weiß ich nicht, wie die Leute einen Tag lang so tun können, als hätte das Buch Mormon keinen Anspruch auf sie. Es ist wahr. Und deshalb muss ich Bündnisse schließen und halten. Das ist meine kurze Antwort. Ich könnte ein ganzes Semester schreiben, aber das ist die kurze Antwort.

Hank Smith 54: Ich zitiere Sie oft, Steve, wenn Sie sagen: Sehen Sie, Joseph Smith, der Farmer. Das ist nicht mein Interesse. Mein Interesse gilt Joseph Smith, dem Propheten.

Dr. Steven Harper: 55: Ja, genau. Und auch hier gilt: Nur weil Jesus uns durch Joseph Smith offenbart wurde. Joseph Smith rettet mich nicht. Er tut nichts für mich, außer mich auf Christus hinzuweisen und der Kanal zu sein, durch den Christus den neuen und ewigen Bund wiederherstellt. Ich hatte einmal einen Kollegen, der mich einer Gruppe von Studenten vorstellte. Dieser Kollege studierte die Bibel auf brillante Weise. Sie sagten: Ich bin ein Jesus-Typ und Professor Harper ist ein Joseph-Smith-Typ. Und ich dachte: Ich verstehe, was Sie sagen, aber ich betrachte mich als Jünger Jesu Christi, von Anfang bis Ende. Und das Buch mit der höchsten Konzentration von Jesusworten in den dichtesten Ansammlungen ist die Lehre und die Bündnisse. Ich studiere es seit 30 Jahren und ich werde nicht aufhören, John. Das ist eine gute Arbeit.

- John Bytheway 56: Hank. Ich war aufgeregt, weil ich wusste, dass Steve kommen würde, und es war noch besser, als ich es mir vorgestellt hatte. Die Leute, die ihn am besten kannten, glaubten ihm am meisten. Ich liebe das. Ich werde es nie vergessen.
- Dr. Steven Harper: 56: Danke, liebe Brüder.
- Hank Smith 56: Ja, ich liebe es. Oliver beginnt mit der Frage: Was soll ich tun? Wie kann ich am besten bereit sein? Und ich denke, diese Antwort bekommen wir alle. Wenn du dich fragst, was soll ich tun? Wie kann ich am besten vorbereitet sein? Abschnitt 18.
- Dr. Steven Harper: 56: Hmm.
- Hank Smith 56: Es ist genial, wie der Herr zu einem sprechen kann und gleichzeitig zu allen. Ist das nicht großartig? Nun, Steve, danke, dass Sie hier sind. Steve würde nicht wollen, dass ich das sage, aber Sie können zu Amazon gehen und einfach Steven Harper eingeben. Sie werden dort eine ganze Reihe von Büchern sehen. Wir möchten Dr. Steve Harper dafür danken, dass er bei uns ist. Wir möchten Jennifer Harper dafür danken, dass wir ihn ausleihen durften. Wir lieben dich Steve. Wir hoffen, dass jeder, der zuhört und Steve eine Nachricht hinterlassen möchte, auf YouTube geht und uns dort eine Nachricht hinterlässt. Ihr könnt auf unsere Website gehen, followhim.co. Dort könnt ihr uns eine Nachricht schicken. Wir werden dafür sorgen, dass wir sie alle weiterleiten. Auf Steve und Jennifer. Wir möchten unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen danken. Und in jeder Folge erinnern wir uns an unseren Gründer Steve Sorensen. Wir hoffen, dass Sie nächste Woche zu uns stoßen werden. Wir werden in Abschnitt 19 auf followHIM sein. Die Notizen und Abschriften der heutigen Sendung finden Sie auf unserer Website. Followhim.co. Das ist followhim.co. Natürlich könnte das alles nicht ohne unser Produktionsteam geschehen. David Perry, Lisa Spice, Jamie Neilson, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Amelia Kabwika, und Annabelle Sorensen.

HUMANS OR HELICOPTERS?



- Hank Smith 00: Hallo zusammen. Willkommen bei FollowHIM Favorites. Hier stellen John und ich jede Woche eine Geschichte vor, die zur Lektion der Woche passt. John, diese Woche geht es um einen Abschnitt aus Lehre und Bündnisse, Abschnitt 18. Ich weiß, dass du eine tolle Geschichte dazu hast. Ich habe sie sogar schon einmal gehört. Los geht's.
- John Bytheway 00: Hank. Es gibt so viele Dinge, die man aus Abschnitt 18 ableiten könnte, aber ich werde mich auf Vers 10 konzentrieren. Der Wert der Seelen ist groß in den Augen Gottes. Nun, Hank, ich weiß nicht, wie alt Sie im April 1975 waren. Ich weiß es nicht,
- Hank Smith 00: Wissen Sie, ich könnte eine Million Jahre alt sein. Ich weiß es nicht mehr. Äh, ja. Wie alt war Ihr Geist? Wie alt war mein Geist zu diesem Zeitpunkt? Ich weiß es nicht.
- John Bytheway 00: Es ging also um den Fall von Saigon im Vietnamkrieg, aber sie versuchten, die Südvietnamesen aus Saigon zu evakuieren. Die Kommunisten waren im Anmarsch, und es würde sehr, sehr schlimm werden. Es gibt also Bilder von Menschen, die auf das Dach der Botschaft klettern, um in die Hubschrauber zu gelangen, die sie von dort wegbringen sollten. Das Deck dieses Schiffes war voll mit Hubschraubern, die Menschen evakuierten. Im April, ich glaube, es war der 29. oder 30. April '75, steigt ein südvietnamesischer Major in eine kleine Cessna 01 bird dogs. Im Grunde genommen ist es eine kleine Cessna 172, die nicht weiß, wohin sie gehen soll, und auf das Meer hinausfährt, aber schließlich findet er die Midway und überfliegt sie. Er wackelt mit den Flügeln und versucht es mit dem Funkgerät. Nichts funktioniert. Ich lese einfach aus history.net vor. Der Pilot ließ drei Zettel aus dem Flugzeug fallen.
- 01: Sie flogen über die Bordwand, bevor die Schiffsbesatzung sie sich schnappen konnte. Bei der nächsten Überfahrt steckte er einen vierten Schein in das Lederholster seiner Pistole, um sie zu beschweren. Und die Matrosen eilten herbei, um das Päckchen zu schnappen. Nachdem es auf dem Deck aufgeschlagen war, lasen sie eine gekritzelte Nachricht, die auf

einer zerknitterten Karte von Südvietnam geschrieben war, und es gab einige Rechtschreibfehler im Vietnamesischen dieses Mannes: "Könnt ihr den Hubschrauber auf die andere Seite bringen? Ich kann auf Ihrer Landebahn landen. Ich kann noch eine Stunde fliegen. Wir haben genug Zeit, um zu bewegen. Bitte retten Sie mich. Major Wongs Frau und fünf Kinder wussten nichts davon. Sie dachten, er solle das Flugzeug neben dem Schiff notwassern, dann würden wir ihn schon kriegen. Aber er hatte fünf Kinder in diese kleine Cessna gestopft. Hank, ich habe vor Jahren einen Vortrag über meinen ersten Alleinflug gehalten und darüber gesprochen, dass meine Schulter das eine Ende des Flugzeugs berührte und meine andere Schulter die Schulter meines Fluglehrers.

02: Ihre Schulter, die sie berührt, ist völlig überfüllt. Er hat fünf Kinder da drin, und eine Frau und eine Frau, und die Frau hält ein Neugeborenes, im Grunde. Bitte rettet mich. Und Kapitän Larry Chambers ist erst seit vier oder fünf Wochen Kapitän. Um Platz zu schaffen, haben sie die Hubschrauber buchstäblich von der Seite des Schiffes geschoben. Und warum? Weil der Wert der Seelen wie hoch ist? Er ist es wert. Es ist großartig. Und er sagte: "Wir müssen das tun. Wir müssen das hier retten. Er ist noch nie auf einem Flugzeugträger gelandet. Er hat eine Cessna, die ein Heckschlepper ist. Anstatt eines so genannten Dreiradfahrwerks, bei dem das Bugfahrwerk vor einem ist und wie ein Dreirad das Bugfahrwerk und zwei weitere Fahrwerke. Dieses hier zieht das Heck nach, dort ist das Fahrwerk. Mach mal so. Es ist also eine ganz andere Sache. Er versucht, auf einem Flugzeugträger zu landen. Die ganze Crew rennt rüber, sie jubeln und der Major steigt aus. Seine Frau hält ein Baby im Arm, diese kleinen Kinder. Und Larry Chambers, der Kapitän, dachte, ich komme vors Kriegsgericht. Denn er musste die Hubschrauber vom Deck holen, um Platz für sie zu schaffen.

Hank Smith 03: Ich habe einen 50-Millionen-Dollar-Hubschrauber von der Seite gestoßen

John Bytheway 03: Ich schiebe diese Hueys ins Wasser. Ich sagte: "Moment, kann ich einen haben? Aber ich liebe die Geschichte, weil er sagte: "Ich hatte das Gefühl, dass meine Großmutter, Larry Chamber, zu mir sprach, mein Gewissen sprach zu mir und sagte: "Du wirst jahrelang mit dieser Entscheidung leben müssen. Was wirst du tun? Und sie haben diese kleine Familie gerettet, denn der Wert der Seelen ist groß. Ich liebe diese Geschichte.

Hank Smith 04: Er könnte sagen: "Ich werde meine Provision verlieren. Ich verliere meinen Job. Aber das ist es wert.

- John Bytheway 04: Was ist wichtiger: Menschen oder Hubschrauber?
- Hank Smith 04: Was für eine klassische Geschichte. Der Wert der Seelen ist groß in den Augen Gottes. Wahnsinn. Das ist großartig. Wir hoffen, dass Sie uns bei unserem vollständigen Podcast begleiten werden. Er heißt FollowHIM. Sie können ihn überall hören, wo Sie Podcasts hören. Unser Gast, Dr. Steve Harper, wird sogar etwas mit diesem Vers 10 machen, das Sie wirklich umhauen wird. Es ist etwas Besonderes. Ja. Wir hoffen also, dass Sie sich uns anschließen und nächste Woche wiederkommen, um einen weiteren FollowHIM-Favoriten zu hören.